

Albrecht, Benjamin, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Blick ins Freie – Konservierung und Restaurierung von fünf Gemälden des Bernhard Gottfried Manskirch am LVR-LandesMuseum Bonn**

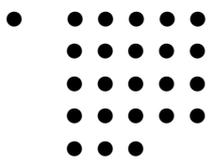
Kurzfassung: Die fünf Gemälde von Bernhard Gottfried Manskirch sind Bestandteil einer Wanddekoration des späten 18. Jahrhunderts. Die Werke kamen als Leihgabe in das LVR-Landesmuseum in Bonn. Sie wurden hinsichtlich ihrer Herstellung und ihres Erhaltungszustands untersucht. Es handelt sich um eine Malerei auf textilem Träger. Die Werke wurden in der Vergangenheit verändert und weisen dadurch unterschiedliche Formate auf. Ein stark vergilbter Firnis stört die Lesbarkeit der Gemälde. Die Entfernung der Firnissschicht und anderen Maßnahmen, die zur Erhaltung der Gemälde beitragen, werden im Restaurierungskonzept diskutiert. Ein Präsentationskonzept, das auf die Vermittlung der möglichen ursprünglichen Raumsituation abzielt, wird ebenfalls entwickelt.

Titel englisch: **The Conservation and restauration of five paintings of Bernard Gottfried Manskirch at the LVR-Landesmuseum Bonn**

Abstract: The five paintings of Bernhard Gottfried Manskirch are part of a wall decoration of the late 18th century. The paintings were given to the LVR-Landesmuseum as a loan. They have been examined in regard to construction and condition. There were transformations of the paintings dimensions in the past. A highly yellowed varnish is applied on the paintings surface. The removal of the varnish and other treatments are getting discussed in the concept for conservation and restauration. A concept for presentation, aiming on the communication of the impression in the original room.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Bannach, Anna, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Eine Anna Selbdritt des Dries Holthuys aus Warbeyen – Kunsttechnologische und restauratorische Untersuchungen einer niederrheinischen Skulptur um 1500

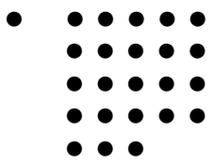
Kurzfassung: Dries Holthuys zählt zu den bedeutendsten Bildhauern der Kunstlandschaft des Spätmittelalters am Niederrhein. Die Skulptur der Anna Selbdritt in Warbeyen gehört dem Œuvre des Klever Meisters an. Ausgehend von der Bestandserfassung der Skulptur liefern die umfassenden technologischen Untersuchungen des bildhauerischen Werkprozesses sowie der fasstechnischen Besonderheiten den Ausgangspunkt für eine Vergleichsstudie unter Einbeziehung weiterer ausgewählter Referenzobjekte. Die Arbeit bietet somit erste Ansätze zur kunsttechnologischen Erforschung eines größeren Werkkomplexes des Meisters Holthuys, welcher bislang vornehmlich unter kunsthistorischen Gesichtspunkten eingehend beleuchtet wurde.

Titel englisch: An 'Anna Selbdritt' by Dries Holthuys from Warbeyen – a technical restoration examination of a late gothic sculpture from the lower Rhine region

Abstract: Dries Holthuys represents one of the most famous carvers of the late medieval artistic heritage of the lower Rhine region. The sculpture of the 'Anna Selbdritt' from Warbeyen belongs to his oeuvre. Based on the constancy survey of this sculpture the comprehensive investigation of the carving process and the polychromic characteristics develops an initial position for the complementation on further selected reference objects. Therefore the study provides a contribution of technological scientific findings of an increased workshop practice by this master from Cleves, who has been mainly extensive examined from an art historical perspective so far.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**



Bartzok-Busch, Frances, M.A.

Master 2014 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Drei textile Reliquienmontagen anthropomorpher Gestalt aus einem Reliquienfund der Munsterkerk in Roermond – Technologischer Befund, kulturhistorische Einordnung und Überlegungen zur künftigen Aufbewahrung**

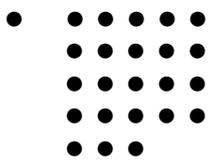
Kurzfassung: In einem Altar der Munsterkerk in Roermond konnte im Jahr 2013 ein umfangreicher Reliquienschatz geborgen werden. Dieser beinhaltet neben zahlreichen Heiligen Häuptionern und Klosterarbeiten auch drei textilmhüllte Reliquienmontagen mit anthropomorpher Gestalt, die ohne Parallele sind. Zwei dieser Montagen wurden in Form von Mädchen gestaltet. Die dritte weist ein Haupt mit einem länglichen Unterteil auf. Im Rahmen dieser Arbeit wurde sowohl die Bergung des Fundes dokumentiert als auch die drei anthropomorphen Reliquienmontagen erfasst und technologisch analysiert. Auf Basis dieser Ergebnisse erfolgte eine historische Einordnung der drei Objekte im Kontext ihrer Geschichte. Dabei konnten überraschende Erkenntnisse über die Gebräuche in der Munsterabtei gewonnen werden. Die Arbeit umfasst außerdem Überlegungen zur künftigen Aufbewahrung der Reliquien.

Titel englisch: **Three textile coated relics with anthropomorphic forms out of a find of the Roermond Munsterkerk – Technological finding, historico-cultural classification and considerations for future trust**

Abstract: In 2013 a large find of relics could be recovered out of an altar of the Munsterkerk in Roermond. Besides numerous 'Sacred Heads' and 'Klosterarbeiten' this hoard contains three textile-coated relics with an anthropomorphic form. These relics are primarily composed of bones and textile fabrics. Two of them have been designed in the form of little girls. The third one has a head with an elongated bottom part. During the work for this thesis the saving of the find has been documented as well as the three anthropomorphic relics were recorded and analyzed technologically. Based on the results a historical classification of these three objects was done. In this process astonishing insights about the customs and practices in the Munster Abbey could be achieved. Furthermore the paper presents considerations for future storage of the relics.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Bebenek, Farina, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Auswirkungen von Laserstrahlung unterschiedlicher Pulsdauern auf Farbschichten – Vergleichende Untersuchungen zu Pico- und Nanosekundenlasern**

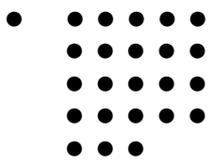
Kurzfassung: Diese Arbeit befasst sich mit den Möglichkeiten Ultrakurzpulslaser zur Reinigung und Freilegung polychromer Oberflächen einzusetzen. Eigenschaften und Wirkungsweisen von Laserstrahlung werden im Überblick dargestellt. Anhand der Literatur werden die bislang bekannten Grenzen vielfach genutzter Laser im Nanosekundenbereich und mögliche, laserinduzierte Pigment- und Bindemittelreaktionen aufgezeigt. Versuche auf Farbaufstrichen ermöglichen den Vergleich von Wirkungsprinzip und laserinduzierten Reaktionsmechanismen von Nano- und Picosekundenlasern. Die Ergebnisse weisen auf stärkere chemische Reaktionen und ein verändertes Verhalten hinsichtlich der Reaktionsschwellen und Abtragsmechanismen von Farb- und Schmutzschichten für ultrakurze Pulsdauern hin.

Titel englisch: **The effects of different pulse durations on paint layers – Comparative study with picosecond and nanosecond laser pulses**

Abstract: The use of ultra-short pulse laser systems for cleaning and uncover polychromatic surfaces is being explored. It reviews the characteristics and effects of laser radiation. Based on research application limitations of short-pulse laser systems and laser induced reactions of pigments and binders are highlighted. Trials with paint layers allow for the comparison of the interaction mechanisms and laser-induced effects of nanosecond and picosecond pulse durations. The results indicate significantly stronger chemical reactions and modified behaviour to ultra-short pulse durations regarding thresholds and ablation mechanisms of paint and soil layers.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Bolz, Verena, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Ein Badezimmer zum Mitnehmen – Eine Nasszelle aus dem olympischen Dorf in München – Bestandsaufnahme, Erhaltungs- und Ausstellungskonzept**

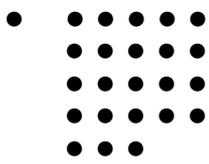
Kurzfassung: Die Masterarbeit befasst sich mit einer Nasszelle aus dem olympischen Dorf in München von 1972. Die aus Polymethylmethacrylat auf der Innenseite und glasfaserverstärktem Polyesterharz auf der Außenseite besteht. Die Raumzelle, die aus zwei Schalen gefertigt wurde, enthält eine Toilette, eine Dusche und ein Waschbecken, auf einer Grundfläche von nur 1,42 m auf 1,45 m. Alle Sanitärobjekte sind direkt aus der Wand ausgeformt und ganz im Design der späten 1960er Jahre mit organischen Formen und runden Kanten gestaltet. Ziel der Masterarbeit ist das Erstellen eines geeigneten Erhaltungskonzepts für das seltene Objekt. Der Fokus bei den konservatorischen Maßnahmen liegt dabei auf der Verklebung der Risse im Polymethylmethacrylat. Anschließend soll ein Ausstellungskonzept für die Nasszelle verfasst werden, welches dem Besucher ermöglicht das außergewöhnliche Objekt zu verstehen.

Titel englisch: **A prefabricated Bathroom Unit from the Olympic Village in Munich – Inventory, Concept of Conservation and Display**

Abstract: The subject of the Master thesis is a prefabricated bathroom unit. It is made of Poly(methyl methacrylate) on the inside and is laminated with glass fiber reinforced polyester resin on the outside. The unit consists of two shells which were joined together. This bathroom contains a toilet, a shower and a small sink within the area of only 1.42 m to 1.45 m. All sanitary objects were formed out of the wall and were shaped in the typical design of the late 1960s with rounded edges and organic design. The purpose of the Master thesis is the preparation of a suitable concept for the conservation to preserve this rare exhibit. The focus of the conservation measures is on the adherence of the fractions which are only detectable on the inside in the Poly(methyl methacrylate). Furthermore, a concept for the display of the prefabricated bathroom unit will be acquired which enables the visitor to understand this special item.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Bechthold, Tim, Dipl.-Rest.**



Braune, Daniel, M.A.

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die mittelalterlichen Skulpturenfragmente vom Südturm des Kölner Doms – Untersuchung und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für Weiberner Tuff und die polychromen Fassungsreste**

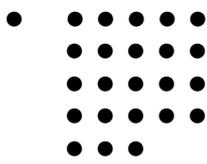
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit umfasst die Untersuchung und die Entwicklung eines Konservierungskonzeptes für die mittelalterlichen Skulpturenfragmente vom Südturm der Westfassade des Kölner Domes. Insgesamt sind 26 Fragmente, davon 13 Wimpergfigürchen aus römischem Kalkstein und 13 Skulpturenfragmente aus Weiberner Tuff, erhalten. Die unterschiedlichen Schadensphänomene werden dokumentiert und untersucht. Anschließend werden Konservierungsmöglichkeiten erarbeitet und geeignete Konservierungsmaterialien entwickelt und überprüft. In einer Literaturrecherche zum Forschungsstand der Konservierung von Weiberner Tuff könnten anwendbare Materialien vorab ausgewählt werden. Für eine Konservierung der Tuffsteinrelikte werden Ergänzungsmassen, Injektionsmassen, Schlämmen und Klebmittel benötigt. Diese werden in Versuchsreihen erstellt und hinsichtlich ihrer Kompatibilität zum Ausgangsgestein und den entsprechenden Anforderungskriterien angepasst. Als herausragende Besonderheit sind an den Tuffsteinskulpturen die Reste einer polychromen Fassung zu nennen. Diesbezüglich wird die Fassungstechnologie untersucht und ein Konservierungskonzept erstellt werden.

Titel englisch: **The sculpture fragments of the middle age from the south tower of the Cologne Cathedral – Analysis and development of a conservation concept for Weiberner Tuff and the pieces of the polychromy**

Abstract: The present paper deals with the analysis and development of a conservation concept for the sculpture fragments of the south tower at the west front of the Cologne Cathedral. There have been 26 fragments preserved which include 13 Wimpergfigürchen made of roman limestone and 13 sculpture fragments made of Weiberner Tuff. The different kinds of damage phenomena will be documented and analysed. Afterwards appropriate conservation options are going to be developed and appropriate conservation materials will be made and tested. The current state of literature research shall help to select applicable materials. In experimental series conservation mortars, injection materials, washes and adhesives are being evaluated for the tuff fragments in terms of compatibility to the primary material and specific requirements. The remains of polychrome painting on the tuff stone sculptures can be classified as an extraordinary feature. An analysis of the painting technology and a conservation concept are going to be developed in regard to the pieces of the polychromy.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Breternitz, Sophie-Elisabeth, geb. Geiseler, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2013 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Rekonstruktion von Papyrusfragmenten zu einem mehrteiligen koptischen Kodex unter Berücksichtigung von technologischen und kodikologischen Methoden**

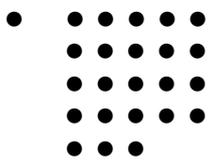
Kurzfassung: Koptische Kodizes aus dem 4./5. Jahrhundert n. Chr. sind häufig nur noch fragmentarisch erhalten. An Hand der Restaurierung eines solchen Kodex stellt diese Masterarbeit eine neue Methode der Papyrusrestaurierung vor. Eine Kombination paläographischer, kodikologischer und technologischer Analysen hat es ermöglicht, eine beträchtliche Zahl loser Fragmente den Seiten des Kodex Inv. 3221 zuzuordnen. Hierfür wurden die verwendeten Schreibmittel analysiert und die Tinten in Tintentypen unterteilt. Den vier identifizierten Schreibern des Kodex konnte jeweils ein Schreibmittel zugeordnet werden. Des Weiteren konnten paläographische und kodikologische Besonderheiten des Kodex herausgearbeitet werden. Diese sind in einer eigens für den Kodex erstellten Datenbank erfasst worden. Durch die Zuordnung der losen Fragmente konnten die Kodexseiten neu rekonstruiert werden. Der Kodex wurde konserviert und steht nun für eine philologische Textauswertung bereit.

Titel englisch: **Reconstruction of papyrus fragments of a multipart coptic codex in the light of technological and codicological methods**

Abstract: Coptic codices of the 4th or 5th century AD often survive only fragmentarily. On the basis of the restoration of such a codex this master's thesis presents a new method for the conservation of papyrus. A combination of palaeographical, codicological and technological analyses has made it possible to place a considerable number of loose fragments onto pages of Cologne Coptic Codex Inv. 3221. For this purpose an analysis was made of the fluid use for writing and through IR-reflectography the ink could be classified into ink types. To each of the four scribes of the codex could each be assigned an ink type. Furthermore various palaeographical and codicological features of the codex could be observed. These have been gathered and systematized in a database created specifically for this codex. The placement of the loose fragment made it possible to establish a new reconstruction of the codex pages. The codex was conserved and is now ready for a philological analysis.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**



Burkhardt, Viola, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

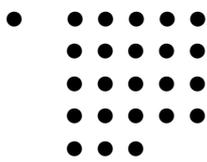
Titel deutsch: Zu den Arbeitsmethoden der Kölner Skulpturenrestauratorin Grete Brabender (1896-1995)

Kurzfassung: Aufbauend auf die 2010 vorgelegte Diplomarbeit, in der erstmals das Wirken der Kölner Skulpturenrestauratorin Grete Brabender (1896-1995) aufgearbeitet wurde, widmet sich die vorliegende Masterarbeit nun detailliert ihren charakteristischen Arbeitsmethoden. Im Zentrum steht dabei die Untersuchung und Identifizierung ihrer Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an einer spätgotischen Mondsichelmadonna des Kunstmuseums des Erzbistums Köln, Kolumba. In diesem Zusammenhang wird dem Wandel der Skulpturenrestaurierung im 20. Jahrhundert im deutschsprachigen und speziell im Kölner Raum nachgegangen. Damit ist eine Grundlage zur Erforschung der Geschichte der Skulpturenrestaurierung an Rhein und Mosel sowie zur spezifischen Methodik Brabenders in diesem Kontext geschaffen.

Titel englisch: About the working methods of Grete Brabender (1896-1995), a sculpture restorer and conservator of Cologne

Abstract: This master's thesis describes the first time the characteristics of Grete Brabender's (1896-1995) working methods in detail. It is based on the diploma thesis from 2010, which describes the impact of the sculpture restorer and conservator Brabender. In the centre stands the research and identification of her conservation and restoration work on a late Gothic crescent Madonna of the archbishopric Fine Arts Museum of Cologne, Kolumba. In this context the change of sculpture conservation in the 20th century in Germany, especially in the Cologne region, is described. The thesis sets a base for the research on sculpture conservation methods in the Rhein and Mosel region and for the specific working methods Brabender's in this context.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**
2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Deutmann, Lena Yvonne, M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Tierpräparation und Restaurierung – Die Konservierung einer Krokodilhaut aus der Sammlung des Völkerkundemuseums vPST Heidelberg**

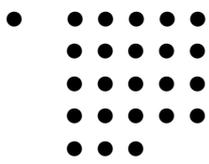
Kurzfassung: Thema dieser Masterarbeit ist die Restaurierung und Konservierung einer präparierten und gefirnissten Krokodilhaut. Die biologische Präparation bereitet ein wissenschaftliches Präparat zur weiteren Forschung oder zur Darstellung in Museen vor. Wichtig ist der Erhalt der Informationen, die seltene Präparate mit sich bringen. Unsachgemäße Aufbewahrung und Transport führten in diesem Fall zu Beschädigungen des Objektes. Das Krokodilpräparat ist in Folge dessen stark deformiert und es kam zur Schichtentrennung zwischen dem versprödeten Firnis und den Hornschuppen. Die Arbeit ordnet das Objekt kunsthistorisch ein und dokumentiert den Verlauf der Restaurierung. Daneben stellt sie den Aufbau von Reptilienhaut dar und befasst sich mit den Unterschieden von Krokodilleder und der präparierten Haut. Ein Exkurs behandelt die Geschichte der Präparation und stellt verschiedene Präparatformen vor. Abschließend diskutiert die Arbeit Möglichkeiten zur Präsentation des Exponates.

Titel englisch: **Taxidermy and restoration – Conservation of a crocodileskin from the Völkerkundemuseum vPST Heidelberg**

Abstract: Subject of this Master-Thesis is the restoration and conservation of a previously prepared an varnished crocodile skin. The biological preparation of the object produces the scientific foundation for further research or presentation as an exhibit in a museum. As the object is very rare it is important to preserve the information which it encloses. The object has been damaged in this case, due to the fact that it has not been adequately stored and transported. As a consequence, the crocodile skin is very heavily distorted and the varnish layer has detached itself from the scales. This Thesis classifies the object to be historical art and documents the progression and processes used, during restoration. It also describes the composition of reptile skin, discusses the differences between crocodile leather and the addressed skin in this Thesis. A divagating chapter covers the history of the preparation method used and also includes other possible procedures. Concluding this Thesis, there is a debate of how the exhibit can be presented.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Dickmann, Svenja, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Gemäldezyklus (1986) von Sigmar Polke im Museum Abteiberg, Mönchengladbach – Untersuchungen zu Technologie, Zustand und Möglichkeiten der Oberflächenreinigung**

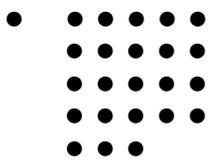
Kurzfassung: Gegenstand dieser Arbeit ist der einzigartige sechsteilige Gemäldezyklus, von Sigmar Polke, den er 1986 für den deutschen Pavillon der 42. Biennale von Venedig schuf. Der Zyklus großformatiger Lackbilder wird heute im Museum Abteiberg in Mönchengladbach präsentiert. Im Rahmen der Masterarbeit wurden verwendete Materialien und Polkes Technik untersucht. Hauptaufgabe der Arbeit ist die Entwicklung eines Reinigungskonzeptes für die empfindlichen Oberflächen der sechs Gemälde, wobei die für die Gemälderestaurierung noch neuen Reinigungsroller der Firma Teknek einen besonderen Stellenwert einnehmen. Zudem wird ein Vorschlag für Rückseitenschutz-, Schwingschutz- und Lichtschutzvorrichtungen ausgesprochen.

Titel englisch: **The Cycle of paintings (1986) by Sigmar Polke, Museum Abteiberg, Mönchengladbach – Examination on technology, condition and possible ways of cleaning**

Abstract: This Thesis is dealing with the unique cycle of six large sized paintings, by Sigmar Polke, which he produced for the 42th Biennale di Venezia in 1986. Today the paintings are presented in Museum Abteiberg, Mönchengladbach. During the project, Polkes choice of material and technique were examined. The main topic of the thesis is to develop a concept for the cleaning of the sensitive surfaces. Special attention is given to the Teknek DCR-Cleaningcores. Further on a concept for backing protection and protection against visible light and photo ultraviolet radiation is proposed.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Adolphs, Christine, Dipl.-Rest.**



Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: Planungsabläufe bei Projekten in der Denkmalpflege aus restauratorischer Sicht

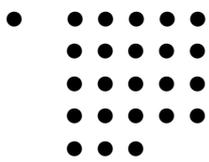
Kurzfassung: Die Planung von Projekten in der Denkmalpflege erfordert eine interdisziplinäre Teamarbeit verschiedener Spezialisten aus unterschiedlichsten Bereichen. Der Architekt übernimmt dabei die Rolle des Generalisten, da er über ein breites Wissensspektrum verfügt, jedoch für bestimmte Fragestellungen auf das Wissen des Spezialisten/ Fachplaner zurückgreifen muss. Bei der Planung von Projekten werden Restauratoren bislang nur vereinzelt integriert, obwohl die Restaurierungsplanung seit 2005 als eine eigene Leistung gesetzlich spezifiziert ist. Beispiele zeigen auf, dass die Restaurierungsplanung bei herausragenden Baudenkmalern in den letzten zehn Jahren einen wachsenden Raum bei der Projektplanung einnimmt. Damit die Restaurierungsplanung aber insgesamt ein integraler Bestandteil der Projektplanung wird, müssen die Rolle und die Zuständigkeit des Restaurators definiert und Planungsabläufe dargelegt werden.

Titel englisch: Planning processes within projects in monuments care from the conservation point of view

Abstract: Planning of heritage projects requires an interdisciplinary team of specialists from different kinds of fields. The architect plays the major role in this process due to his wide and general knowledge of building constructions. However, for certain issues he requires additional knowledge from specialists. Until today, conservators have not taken part in the planning process in general although the planning of conservation work has been defined as a individual performance by law since 2005. Examples of the last ten years show that the planning of conservation work has gained more and more importance in the project planning of the restoration of exclusive heritage buildings. In order to make the planning of conservation an integral part of project planning, the role and responsibility of the conservator needs to be defined. Furthermore, planning processes have to be described.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Schöndeling, Norbert, Prof. Dr.-Ing.**



Dümmler, Maren Anne, M.A.

Master 2013 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: „Blätterteigsiegel“ – Schadensphänomen und Restaurierung

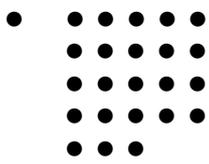
Kurzfassung: Die Masterarbeit befasst sich mit einem Schadensbild an mittelalterlichen Siegeln, welche als „Blätterteigsiegel“ bezeichnet werden. Das Wachs der Siegel spaltet sich dabei in feine Schichten parallel zur Oberfläche bis hin zum völligen Zerfall der Siegel. Durch die Literaturrecherche und die naturwissenschaftlichen Untersuchungen konnte die bisher unbekannte Ursache dieser Schädigung weitgehend geklärt werden. Da auch die Restaurierung beziehungsweise Konservierung solcher Siegel bisher nicht zufrieden stellend möglich war, wurden Versuche zu unterschiedlichen Festigungsmitteln durchgeführt. Das aus den Testreihen als geeignet hervorgegangene Mittel - Aquazol(R) 200 – wurde abschließend erfolgreich zur Festigung an Siegeln des Landeshauptarchivs Koblenz verwendet.

Titel englisch: „White seals“ – degradation phenomena and restauration

Abstract: The main subject of this master thesis is the study of typical degradation phenomena on medieval wax seals, also referred to as 'white seals'. During the degradation process the wax is splitted into thin layers structured parallel to the seal surface (leading to total decay). Due to scientific research, carried out to gain more insight into this problem, the cause of this process could be clearly identified. A number of problems associated with these seals was also encountered during the conservation treatment and the choice of best consolidant for these seals during repair had to be identified. After various physical tests, the water soluble synthetic resin Aquazol(R) 200 was found to provide a sufficient bond, and was therefore brought into use at the Landeshauptarchiv Koblenz.

1. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Ebel, Verena, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Konservatorische Konzepte für ein Schaudapot in der romanischen Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen in Köln**

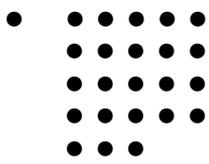
Kurzfassung: Am Beispiel eines konservatorischen Konzepts für ein Schaudapot in der romanischen Pfarrkirche St. Maria Lyskirchen in Köln wird die Umsetzung von der Idee bis zum Entwurf schrittweise aufgezeigt. Die Zuständigkeiten der kirchlichen und staatlichen Denkmalpflege in Köln werden eingangs erläutert. Es folgen Überlegungen zur Projektplanung, bei denen der Aufgabenbereich des Restaurators in dem Konstrukt definiert wird. Als wichtige Planungsgrundlage wird die genaue Kenntnis von Bau- und Restaurierungsgeschichte der Kirche sowie ihrer Ausstattung angesehen. Den Anforderungen an ein Schaudapot in unklimatisierter Umgebung werden die konservatorischen Notwendigkeiten der Objekte gegenüber gestellt, der geeignete Aufstellungsbereich durch ausgewählte Untersuchungen evaluiert. Vom Umgang mit der starken Verschmutzung im Kircheninnenraum geht eine besondere Herausforderung aus. Vor der abschließenden Konzeptvorstellung werden Hilfestellungen im Prozess der Konzeptentwicklung gegeben.

Titel englisch: **Conservational concepts for a visible storage in St. Maria Lyskirchen in Cologne**

Abstract: By example of a conservational concept for a visible storage in the Romanesque church St. Maria Lyskirchen, Cologne, it's implementation from conception to a finished draft, is gradually demonstrated. The responsibilities of church and state regarding Cologne cultural heritage are explained, followed by considerations pertaining to project management and the conservator's field of duty. A profound knowledge of the church's building- and restoration history including the interior is regarded as vital planning guide. Requirements for visible storage in uncontrolled climate are contrasted with stored object's conservational demands; an exhibition space is determined by selected analyses. Dealing with severe soiling of the church interior presents a challenge. Assistance with the process of concept development is given, before the concept presentation commences.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Seidler, Martin, Dr.**



Engelmann, Katharina, M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Erhaltungskonzept in der Mengenbehandlung Entwicklung geeigneter Konservierungsmethoden zur Rekonstruktion fragmentierter Archivalien am Beispiel des nach dem Einsturz geborgenen Archivguts des Historischen Archivs der Stadt Köln**

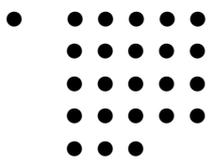
Kurzfassung: In Folge des Einsturzes des Historischen Archivs der Stadt Köln am 03. März 2009 wurde der Gesamtbestand von 30 Regalkilometer Archivgut geschädigt. Neben intakten und beschädigten Archivalien wurden auch unzählige Fragmente geborgen. Aus der gesetzlichen Verpflichtung und der Verantwortung gegenüber den Leihgebern, Nachlass- und Vorlassgebern ergibt sich die Aufgabe der digitalen und physischen Rekonstruktion der fragmentierten Archivalien. Diese bedingt die konservatorische Bearbeitung der Fragmente mit Hilfe eines Mengenverfahren. In die Betrachtungen werden das Trennen der Verblockungen, das trockene Reinigen und das Glätten der Fragmente einbezogen. Die Betrachtung und Untersuchung verschiedener manueller und physikalischer Verfahren soll nach Möglichkeit einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der einzelnen Problematiken leisten.

Titel englisch: **Preservation concept in the mass procedure. Development of a suitable preservation for the reconstruction of fragmented archival at the example of the Historical Archives of the City of Cologne**

Abstract: As a result of the collapse of the Historical Archives of the City of Cologne on March 3, 2009, the total holding of its archival records was damaged. In addition to intact and damaged archival, innumerable fragments were recovered. The task to digitally and physically reconstruct the fragmented archival arises as well from the statutory duty as from the responsibility towards the loans, bequests and so-called premortem bequests. The conservation of the fragments requires the application of a suitable mass-procedure. Methods considered here include separating of the bone-chip blockings, as well as dry-cleaning and smoothing of the fragments. The examination of different manual and physical methods intends to contribute essentially to the solution of the difficulties encountered in this process.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Thiel, Nadine, Dipl.-Rest.**



Eysing, Anne-Sophie, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Technologische und phänomenologische Untersuchungen zu Metallblechauflagen an gotischen Holzskulpturen**

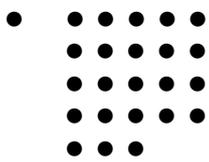
Kurzfassung: Metallblechauflagen an spätmittelalterlichen Holzskulpturen stellen ein seltenes Phänomen dar. Ausgehend von den frühesten erhaltenen Bildwerken mit vollflächigen Blechauflagen wird diese Beobachtung bis zu den teilbelegten Skulpturen des Spätmittelalters nachgezeichnet. Neben der Ermittlung eines Terminus zur Beschreibung des Phänomens stehen wesentlich jene gotischen Skulpturen im Mittelpunkt der Arbeit, an denen Polychromie und Metallbleche gleichwertig nebeneinander vorliegen. Die Recherchen zu den erhaltenen Bildwerken der Gotik und die neu gewonnenen Erkenntnisse zu deren Bestand sind im Katalogteil niedergelegt.

Titel englisch: **Technological and phenomenological research to metal mountings on wooden Gothic sculptures**

Abstract: Metal mountings on late medieval wooden sculptures represent a rare phenomenon. This observation is illustrated by the earliest preserved sculptures with full metal mountings to the late medieval sculptures with partial metal sheets. A term used to describe the phenomenon is determined. The emphasis of this study are the gothic sculptures with painted areas and metal sheets. The research on the preserved sculptures from the Gothic and the newly acquired findings to their technology are listed in the catalog.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beer, Manuela, Dr.**



Flock, Hannah, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

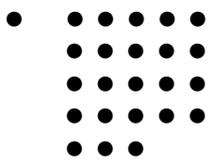
Titel deutsch: **Neue Untersuchungen zur Risschließung in Leinwandbildträgern – Uni- und biaxiale Zugprüfungen an Prüfkörpern aus verklebtem Leinengarn und -gewebe sowie freien Klebstofffilmen**

Kurzfassung: Die Einzelfadenverklebung zur Risschließung in Leinwandbildträgern stellt ein bedeutendes Forschungsfeld dar, dem sich diese Arbeit widmet: Erstmals wurden in einem gemeinsamen Kontext uniaxiale Zugprüfungen an freien Klebstofffilmen, verklebtem Garn und Gewebestreifen neben biaxialen Zugversuchen und multiaxialen Berstdruckprüfungen an Gewebeprobe aus Leinen gegenübergestellt. Dazu wurden Rissverklebungen mit einer Auswahl unterschiedlicher Kunstharz-dispersionen und Störleim-Modifikationen in überlappenden bzw. Stoß-auf-Stoß-Verbindungen mit und ohne Fadenbrücken angefertigt. Ziel der Untersuchung war es, die einzelnen Einflussfaktoren bei den verschiedenen Versuchsreihen zu vergleichen und eine geeignete Prüfsystematik für die Klebstoff-bewertung zur Rissbehandlung in textilen Bildträgern zu entwickeln. Es zeigte sich, dass nur die Prüfung mehrerer verklebter Fäden im Gewebeverbund als langfristig sinnvoller Prüfaufbau verfolgt werden sollte. Im Zuge der Verklebungsbetrachtung konnten zudem vielversprechende Klebstoffe und -modifikationen gefunden sowie der zusätzlich verfestigende Effekt von Faden-brücken an Stoß-auf-Stoß-Verbindungen belegt werden.

Titel englisch: **New Investigations on Adhesives for the Tear Repair in Canvas Paintings – Uni- and biaxial Tensile Tests on Specimens of mended Threads and Canvas as well as free Adhesive Films**

Abstract: The focus of this thesis is thread-by-thread tear mending, for the treatment of torn canvas paintings on linen supports. In this comparative investigation, uniaxial tensile tests on adhesive films, jointed linen threads and canvas strips, as well as biaxial tensile testing and burst pressure tests on canvas specimens have been carried out for the first time. To show the correlation between these various testing procedures, tear repairs were prepared with a selection of different synthetic resin based dispersions and modifications of sturgeon glue for butt and overlapping joints. Generally, the test methods using fabric specimens (i. e. multiple threads) seemed to be the most appropriate way to evaluate mended tears. Furthermore, some adhesives showing promising tear mending properties were found and the strengthening effect of bridging threads for butt joints was proven.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**
2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Franken, Lisa Verena, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Untersuchungen zu Ursachen und Möglichkeiten der Stabilisierung schwertrocknender Ölfarbschichten in der zeitgenössischen Malerei**

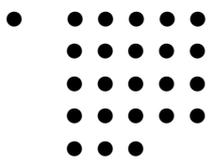
Kurzfassung: Die Masterarbeit befasst sich mit dem Phänomen schwertrocknender Ölfarbschichten und von Verflüssigungsprozessen bei zeitgenössischen Gemälden. Zentraler Gegenstand der Arbeit sind Untersuchungen von Fallstudien, die zu einem besseren Verständnis der komplexen Vorgänge beitragen und wesentliche Charakteristiken der Trocknungsstörungen aufzuzeigen. Im Rahmen der Arbeit wurden Untersuchungen und verschiedene Analysen ausgewählter Gemälde – darunter Werke des Künstlers Jonathan Meese – durchgeführt. Diese ergaben, dass die Ursachen der Trocknungsstörungen vorrangig in der Zusammensetzung der Ölfarbe – in erster Linie im Öltyp – sowie der Arbeitsweise des Künstlers begründet liegen. Das Hauptanliegen der Arbeit besteht darin, verschiedene Möglichkeiten zur Stabilisierung schwertrocknender Ölfarbschichten zu untersuchen und zu evaluieren. Eine Erfolg versprechende Wärmebehandlung zur Verfestigung verflüssigter Ölfarben wird an einem Gemälde umgesetzt und hinsichtlich seiner praktischen Durchführbarkeit sowie ethischen Gesichtspunkten bewertet.

Titel englisch: **Investigations of reasons and possibilities of stabilising of semi-drying oil paint in contemporary art**

Abstract: This master thesis deals with the phenomenon of semidrying oil paint and liquefaction processes in contemporary oil paintings. It aims to achieve a deeper understanding of the complex processes and to show important characteristics of drying defects. Investigations and analysis of affected artworks including paintings by Jonathan Meese were carried out. The liquefaction of oil paint is primarily dependent on the paint's composition – especially the type of oil – as well as the artist's manner of working with this material. The main emphasis of this investigation is to examine and evaluate different treatment strategies for the subsequent curing of weeping oil paint. A heat treatment that revealed promising success for post-curing is applied on a painting and evaluated in regard to its practical suitability as well as ethical considerations.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Frechen, Paula Marie, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Äthiopische Ikonenmalerei – Forschung zur Kunsttechnologie

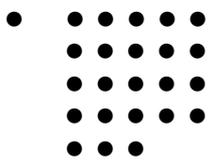
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit umfasst eine eingehende Untersuchung und Dokumentation elf ausgewählter Ikonen auf hölzernen Trägern vom 15. bis 18. Jahrhundert. Zehn der Ikonen befinden sich im Besitz des Museums für Völkerkunde München, das mit seiner einzigartigen Sammlung äthiopischer Objekte eine deutschlandweite Besonderheit darstellt. Die elfte Ikone ist aus Privatbesitz. Ausgehend von der kulturhistorischen Besonderheit schließt die vorliegende Arbeit die Geschichte der Tafelmalerei in Äthiopien, die Handelsbeziehungen und deren Entwicklung in besonderem Bezug auf Malmaterialien mit ein. Durch die im Rahmen der Arbeit durchgeführten kunsttechnologischen Untersuchungen und vergleichende Studien der Formate, sowie typischer Schäden der einzelnen Objekte konnten umfangreiche Erkenntnisse über die Tafelmalerei Äthiopiens vom 15. bis 18. Jahrhundert gewonnen werden.

Titel englisch: Ethiopian Icons – Scientific Research on used Materials and Manufacturing Techniques

Abstract: In context of this Master thesis a technical study of eleven Ethiopian icons from the 15th to 18th centuries is described. Ten icons are kept in the deposit of the Munich State Museum of Ethnology, one is in private hands. The thesis includes a brief synopsis of the history of Ethiopian painting and the development of the trade relations especially concerning art materials. Typical damages could be clarified and the use of definite formats was worked out. The focus was on the comparison of the research results which could lead to a general statement to manufacturing techniques. The technical study provides insight into icon production in Ethiopia from the 15th to 18th centuries.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Fritzen, Theresa Charlotte, M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Eine raumgebundene historistische Ledertapete in der Villa Hügel in Essen – Erforschung, Dokumentation, Konservierung**

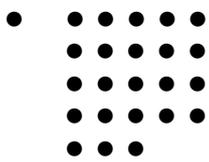
Kurzfassung: Die Goldledertapete im Nordsalon im II.OG in der 1873 erbauten Villa Hügel in Essen, dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Krupp, ist wie andere historistische Ledertapeten kaum erforscht. Daher sollen eine intensive Auseinandersetzung mit der Ledertapetenherstellung um 1900 und dem geschichtlichen Umfeld der Tapete eine bessere Vorstellung von der „Renaissance der Ledertapete“ geben. Gleichzeitig erfolgt eine Erforschung der Herstellungstechnik und der Materialien des Objektes. Nach der Erörterung der Schadensursachen und der Beschreibung der Klima- und Lichtsituation wird ein Restaurierungs- und Konservierungskonzept für die raumgebundene Tapete ausgearbeitet, welches in einer Proberestaurierung umgesetzt wird.

Titel englisch: **A historicist leather wall hanging in the „Villa Hügel“ in Essen – Research, documentation, conservation**

Abstract: This work is about a gilt leather wall hanging of the 2nd floor in the „Villa Hügel“ in Essen, which was built in 1873 to be the main residence of the Krupp family. Like other historicist leather wall hangings, it's poorly understood. This is why this work starts with research on the production of leather wall hangings around 1900 and on the historical background. The aim is to get a better idea of the "renaissance of the leather wall hanging". At the same time research is done on the production and the materials on the object itself. A concept for the conservation will be formulated after describing the condition of the space bound wall hanging and the climate and light situation. The concept will be translated in a sample restoration.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**



Gebhardt, Isabel Henriette Maja, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Enveloping the viewer – Das Environmental Painting "Horse Blinders" (1968-69) von James Rosenquist – Dokumentation, Konservierung und Erhaltungsstrategien

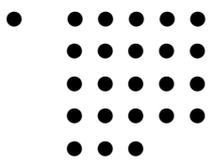
Kurzfassung: Die Masterarbeit widmet sich dem Environmental Painting Horse Blinders (1968-69) des amerikanischen Pop Art Künstlers James Rosenquist aus dem Besitz des Museum Ludwig, Köln. Die Werkgruppe setzt sich aus großformatigen Gemälden auf textilem Bildträger kombiniert mit Aluminiumpaneelen zusammen, die allseitig die Wandflächen eines begehbaren Raumes ausfüllen. Zahlreiche Schadensphänomene sind auf die direkte Berührung der Oberflächen von Besuchern über Jahrzehnte hinweg zurückzuführen und haben zu einem inhomogenen Gesamtzustand geführt. Ziel des Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes ist es, das Werk in einen ausstellungsfähigen Zustand zu versetzen. Die Wiederherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes von Aluminiumoberflächen und Malerei steht dabei im Vordergrund. Das Konzept baut auf den Ergebnissen der technologischen Untersuchung und der Erfassung des Erhaltungszustandes auf. Die Durchführung von ausgewählten Maßnahmen, wie die Aluminiumreinigung, Bildschichtfestigung, Behandlung von Gewebedeformationen und Montage eines Rückseitenschutzes, erfolgt exemplarisch für das gesamte Kunstwerk. Zudem werden Empfehlungen für die zukünftige Präsentation des Environmental Paintings Horse Blinders ausgesprochen.

Titel englisch: Enveloping the viewer – The environmental painting "Horse Blinders" (1968-69) by James Rosenquist – Documentation, conservation and preservation strategy

Abstract: The focus of this thesis is the environmental painting Horse Blinders (1968-69) by the American Pop Art artist James Rosenquist, which belongs to Cologne's Museum Ludwig. Horse Blinders is a group of works composed of large-scale paintings on textile supports combined with aluminum panels, which cover the entire wall surface of an accessible room. Numerous damage phenomena can be seen on the work's various surfaces, since decades of visitors have touched them, resulting in an inhomogeneous overall condition. The goal of the conservation and restoration concept is to make the work fit for exhibition, particularly by restoring the uniform appearance of the aluminum surfaces and of the paintings. The concept builds on the results of a technological investigation and of the condition report. Selected measures, such as aluminum cleaning, paint layer consolidation, the treatment of canvas deformations and the attachment of a protective backing were carried out in order to illustrate the steps intended for the complete art work. In addition, this thesis makes recommendations for the future presentation of the environmental painting Horse Blinders.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Keßler, Kathrin, Dipl.-Rest., M.A.**



Gebler, Simon, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das heutige Erscheinungsbild der Wasserglasmalereien von Daniel Maclise in der Royal Gallery, Palace of Westminster, London – Überlegungen zur präventiven Restaurierung und Präsentation**

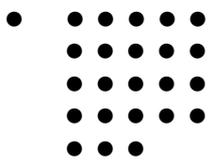
Kurzfassung: Die monumentalen Wasserglasmalereien von Daniel Maclise (irischer Künstler, Maler des 19. Jahrhunderts) in der Royal Gallery im Parlamentsgebäude in London sind Thema der vorliegenden Masterarbeit. Zustand, Schadensursachen und –abläufe der Wandmalereien wurden erfasst, analysiert und ausgewertet und verschiedenen in der Vergangenheit stattgefundenen Eingriffen zugeordnet. Die maßgebliche Schädigung der Monumentalmalereien liegt in der Einschränkung der Lesbarkeit der Bilder, die sich mit verdunkelter und vergrauter Oberfläche präsentieren. Das heutige Erscheinungsbild und dessen Wirkung auf den Betrachter wurden untersucht und beschrieben. Im Sinne eines präventiven Restaurierungsgedankens wurden Überlegungen zu Präsentationsmöglichkeiten mit besonderem Fokus auf Beleuchtung, speziell mit LED-Lichtquellen angestrengt und mit praktischen Versuchen vor Ort untermauert. Als Ergebnis der Arbeit wurde ein Präsentationsvorschlag formuliert. Die Dokumentation erfolgte in Wort, Bild und graphisch durch Kartierungen beider Malereien.

Titel englisch: **Assessment of the physical history and surface materials, and proposals for the presentation of the Royal Gallery wall paintings and further preventive care**

Abstract: The monumental 19th century water glass mural paintings by the Irish painter Daniel Maclise in the Royal Gallery, House of Lords, Westminster Palace, London, are the subject of the present master's thesis. Their present condition, the causes of deterioration and their physical histories have been assessed, analysed and evaluated; and related to diverse past interventions on the paintings. The overriding impairment of these monumental wall paintings is their limited legibility due to the painted surfaces being obscured by past surface treatments. Their present appearance and the impact this has on the viewers have been investigated and described. The aim and objective is the development of a strategy of conservation to prevent further deterioration. Also, the future presentation options were the subject of detailed deliberations focussed on lighting, and in particular experimentation on-site with LED based sources of illumination. As a result of this work, a proposal for their future presentation has been prepared. The documentation consists of the written report, the photographic images and the mapping of both mural paintings.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Giebeler, Julia, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Erhaltung zeitgenössischer Außenskulpturen – Eine Studie zur Anwendung restaurierungsethischer Grundsätze am Beispiel von Heinz Macks frühen lichtkinetischen Innen- und Außenskulpturen**

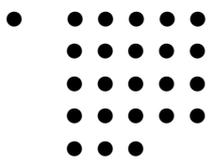
Kurzfassung: Die werkgerechte Erhaltung zeitgenössischer Außenskulpturen hängt in hohem Maße von regelmäßiger Pflege und Wartung ab. Dabei gilt es restaurierungsethische Grundsätze gleichermaßen zu berücksichtigen wie im innermusealen Kontext. Die Werkbedeutung zeitgenössischer Außenskulpturen lässt sich häufig nicht allein über die Erhaltung der Originalsubstanz bewahren. Auch anderen Faktoren wie Funktionalität, Künstlerintention und Präsentationskontext, können Bedeutungsträger sein. Daher stellt die Entwicklung einer adäquaten Erhaltungsstrategie einen Abwägungsprozess dar. Hierbei ist es nicht immer möglich allen Originalitäts- und Authentizitätsaspekten gleichermaßen gerecht zu werden, weshalb die ethischen Prinzipien zwar weiterhin als bestehende Werte berücksichtigt, jedoch in Relation zum Restaurierungsziel abgewogen werden müssen. Die Arbeit schlägt Empfehlungen vor, die in diesem Abwägungsprozess als Entscheidungshilfe dienen können. Insbesondere der Dokumentation sowie der Archivierung von Primär- und Sekundärmaterialien kommt hier eine Schlüsselrolle zu.

Titel englisch: **The preservation of contemporary outdoor sculptures – Heinz Mack's early light-kinetic in- and outdoor sculptures as a case study for conservation ethics**

Abstract: The appropriate care of contemporary outdoor sculptures requires a high level of continuous supervision and maintenance. Thereby, the principles of conservation ethics need to be honoured in equal measure to the inside museum space. Focusing on safeguarding the original materiality of the object only, may fail to preserve the meaning of outdoor sculptures. Also other factors as functionality, intention and presentation context can be important vehicles of meaning. Therefore, the development of an adequate conservation strategy requires the weighing of different factors. It may be impossible to do equal justice to all aspects of originality and authenticity simultaneously. Therefore the ethical principles retain their value as guiding values, however they may need to be weighed against other goals and purposes of conservation. This work proposes recommendations that may help optimizing this determination process. Documentation and archiving of primary and secondary materials may play a key role in this regard.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**



Grimberg, Sarah Raphaela, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die mittelalterlichen Kölner Rathauspropheten – Vergleichende kunsttechnologische Untersuchungen des farbig gefassten Skulpturenensembles**

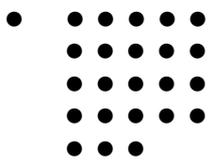
Kurzfassung: Die acht spätgotischen, polychrom gefassten Prophetenskulpturen aus dem historischen Kölner Rathaus wurden im Zuge der Masterarbeit hinsichtlich ihrer Entstehung und ihren Veränderungen untersucht und vergleichend ausgewertet. Der Herstellungsprozess und die Werkgeschichte bis ins 20. Jahrhundert werden rekonstruktiv dargestellt und im Kontext der Baugeschichte des Kölner Rathauses beleuchtet. Eine Neudatierung der Skulpturengruppe in die Zeit um 1430/40 erfolgt wesentlich aufgrund dendrochronologischer Untersuchungen. Die Befunde zur entstehungszeitlichen Farbfassung, zu Pressbrokaten und Zinnfolien geben Anstoß zu einer Neubewertung kunsttechnologischer Aspekte. Ein Konzept zur ästhetischen Aufwertung der stark überarbeiteten Objektgruppe wird diskutiert. Möglichkeiten, die einzelnen Polychromiephasen anhand farbiger, dreidimensionaler Modelle zu visualisieren, werden aufgezeigt.

Titel englisch: **The medieval Cologne Town Hall Prophets – Comparative technological examination of the polychrome sculptural ensemble**

Abstract: The master's thesis is on the examination and assessment of the eight late gothic, polychrome sculptures of prophets from the Cologne Town Hall regarding the origination and changes. The manufacturing process and the history of the sculptures until the 20th century are depicted in a reconstructive way and illustrated in the context of the building history of the Cologne Town Hall. The new dating in 1430/1440th of the sculpture group based on the results of the dendrochronological examinations. The results of the polychrome surface, applied brocade and tin foil contribute to a reevaluation of technological aspects. A concept for aesthetic improvement of the intensively revised sculpture group is being discussed. Possibilities to visualize polychrome surfaces in three dimensional models were illustrated.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**



Hölscher, Marenlise Jonah, M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Holz, Leder und Metall – Materialdokumentation von zwölf lederbezogenen Holzkästchen mit Metallbeschlag aus dem Bestand des Museums Schnütgen in Köln. Kunsthistorische und materialtechnologische Untersuchung mit anschließender exemplarischer Restaurierung**

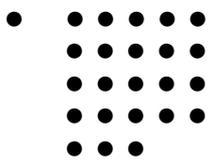
Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Untersuchung zwölf lederbezogener und mit Metallbeschlägen versehener Holzkästchen aus der Sammlung des Museums Schnütgen in Köln und beinhaltet drei thematische Schwerpunkte. So sollen zunächst die an den Objekten verwendeten Materialien identifiziert werden. Anschließend werden verschiedene Methoden zur kunsthistorischen Einordnung der einzelnen Kästchen dargelegt bzw. deren Grenzen aufgezeigt. Der letzten Teil der Arbeit beinhaltet die exemplarische Restaurierungsdokumentation des Kästchens mit der Inventarnummer C4 sowie eine Auflistung der typischen Schadensbilder, welche an der hier untersuchten Objektreihe auftreten inklusive eines allgemeinen Konservierungskonzepts.

Titel englisch: **Wood, leather and metal – Documentation of the materials found on twelve wooden caskets covered with leather and metal mountings belonging to the collection of the Museum Schnütgen in Cologne**

Abstract: This thesis is about the analysis of twelve wooden caskets covered with leather and metal mountings belonging to the collection of the Museum Schnütgen in Cologne and includes three thematic priorities. In the first part all materials used on the objects shall be identified by different analysing methods followed by the art-historical classification (and the limitation of these methods) of the objects. The last part of the thesis contains an exemplary restoration treatment of the object C4 and a list of typical damage patterns, which occur at this special series of objects, including a general conservation concept.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Holtschneider, David Michael, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Geschichte, Technik und Materialien der Schallplatte – Eine Studie nach restauratorischen Gesichtspunkten**

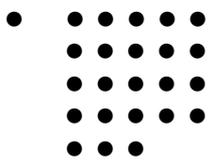
Kurzfassung: Diese Masterarbeit bietet einen Überblick über die Geschichte, die Technik und die Materialien der Schallplatte sowie grundlegende Aussagen über die Konservierungs- und Restaurierungsmöglichkeiten. Dem ausführlichen geschichtlichen Abriss über die Entwicklung der Schallplatte folgt, in kurzer Form, eine Erläuterung der technischen Grundlagen und der Herstellung. Hieran schließt sich eine Übersicht über die bei der Schallplattenproduktion verwendeten Materialien und die verbreitetsten Plattenarten an. Anhand der verschiedenen technischen Merkmale wird die Möglichkeit einer Datierung aufgezeigt. Die Arbeit wird abgeschlossen von einer Vorstellung und Klassifizierung der verschiedenen Schadensbilder und Vorschlägen zur Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung von Schallplatten.

Titel englisch: **History, technology and materials of the record – Study according to restoration aspects**

Abstract: This master thesis provides a survey of the history, the technology and the materials of records, as well as essential information about the options of conservation and restoration. The extensive historical summary is followed by a short explanation of the basic principles of the technology and the production of record discs. Subsequently an overview of the record production materials and the most common types of discs is given. Based on the various technical features the possibilities for a dating are revealed. The work is concluded by a presentation and classification of the different damage patterns and proposals for the preservation, restoration and digitization of analog records.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weisser, Andreas, Dipl.-Rest.**



Imhoff, Christian Matthias Linus, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Nam June Paik: „Fish Flies on Sky“ (1985/1995) – Dokumentation der Installation und Entwicklung einer Erhaltungsstrategie für 88 Bildröhrenfernseher

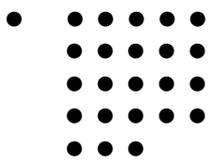
Kurzfassung: Das Museum Kunstpalast in Düsseldorf erwarb 1985 die Multi-Monitor-Installation Fish Flies on Sky des „Vaters der Videokunst“, Nam June Paik. Seit ihrer Uraufführung im Jahr 1975 wurde die Arbeit ständig weiterentwickelt und an internationalen Spielorten präsentiert. Tragischerweise wurde die publikumswirksame Installation bei einem Brand 1993 vollständig zerstört, später jedoch in Kooperation mit Paik an gleicher Stelle rekonstruiert. Der erste Themenkomplex dieser Arbeit beinhaltet die retrospektive Dokumentation der früheren Aufführungen von Fish Flies on Sky sowie die technische Dokumentation der heutigen Arbeit. Es werden Unterschiede der beiden Manifestationen im Museum Kunstpalast beschrieben und mehrere der seit dem Brand verloren geglaubten Videobänder der früheren Version identifiziert. Der zweite Teil der Arbeit widmet sich der Entwicklung einer Erhaltungsstrategie für Fish Flies on Sky. Der Fortbestand der Installation ist heute durch die obsolet gewordenen Bildröhrentechnik akut gefährdet, denn nach dem Zusammenbruch des Marktes sind Dienstleister und Ersatzteile kaum noch zu beschaffen. Für das unter Restauratoren für Medienkunst virulent kreisende Problem, konnten bisher noch keine praxisorientierten Lösungen entwickelt werden. Aus diesem Grund werden drei Konzepte zur Emulation von Bildröhrenfernsehern vorgestellt und erstmals in Form von Prototypen umgesetzt.

Titel englisch: Nam June Paik: „Fish Flies on Sky“ (1985/1995) – Documentation of the installation and development of a preservation strategy for 88 CRT TVs

Abstract: In 1985 the Museum Kunstpalast in Düsseldorf acquired Nam June Paiks, "father of video art", multi-monitor-installation Fish Flies on Sky. Since its premiere in 1975, the work has been subject to constant development and was presented at international venues. Tragically, the crowd pulling installation was completely destroyed by a fire in 1993. In cooperation with Paik, it was later rebuilt on the same site. The first topic of this work involves the retrospective documentation of the earlier expositions of Fish Flies on Sky, as well as the technical documentation of the actual work. Discrepancies between the two versions at the Museum Kunstpalast are uncovered and some of the video tapes of the former manifestation, which were thought to be lost to the fire, are identified. The second part of this thesis is devoted to the development of a preservation strategy for Fish Flies on Sky. The continuity of the installation is critically endangered, as the CRT technology has become obsolete. After the collapse of the market it is hardly possible to obtain repair services and spare parts. This specific problem is virulent in media art preservation, but no practical solutions have been found yet. For this reason three concepts of emulating CRT-TVs are being presented and implemented in prototypes for the first time.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Saueracker, Jochen**



Iwamatsu, Tomoyoshi, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Untersuchung, Konzepterstellung, Konservierung und Restaurierung eines polychromierten Holzreliefs – „Die Versuchung des hl. Antonius“ im Museum Schnütgen**

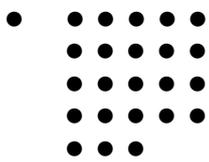
Kurzfassung: Das polychromierte Holzrelief, „Die Versuchung des hl. Antonius“, das in 1920er vom Museum Schnütgen in Köln erworben wurde, wurde ikonographisch und stilistisch sowie kunsttechnologisch grundlegend untersucht. Es fehlt dem Objekt an jeglichen Informationen außer einer Notiz in dem Inventarbuch des Museums. Danach soll das spätgotische Objekt aus Süddeutschland stammen. Mit der technologischen Untersuchung wurden der Zustand des Objekts und deren Schäden sowie deren Schadensfaktoren erfasst. Besonders festzustellen waren starke Fassungsschäden und auch ein strukturell sehr instabiler Zustand des Trägers. Anhand der Untersuchungsergebnisse konnte das Konservierungs- und Restaurierungskonzept erstellt werden. Gemäß diesem Konzept wurden die darauf folgenden Konservierungs- und teilweise auch Restaurierungsmaßnahmen durchgeführt.

Titel englisch: **Investigation, concept planning, conservation and Restoration of a polychrome wooden relief – “The temptation of St. Anthony” in the Museum Schnütgen**

Abstract: The polychrome wooden relief, “The Temptation of Saint Anthony”, which was acquired in the 1920's by the Schütgen Museum, Cologne, was basically examined iconographically, stylistically as well as art-technologically. No information was available other than the notes that were to be found in the museum inventory-book. According to the notes this late-gothic object had its origin in southern Germany. In order to classify the object art-historically more accurately, it underwent further iconographic and stylistic examination. During technical examination the condition of the object as well as the damages and factors causing these damages were documented. What was particularly noticeable was the very damaged condition of the paint layers and the very unstable condition of the support materials. Based on the results of the investigation it was possible to formulate a conservation/restoration treatment proposal. The conservation and partial restoration treatment were then carried out in accordance with this plan.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Hünteler, Andrea, Dipl.-Rest.**



Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Restauratorische Behandlungsmöglichkeiten für den fotografischen Bestand des Historischen Archives der Stadt Köln**

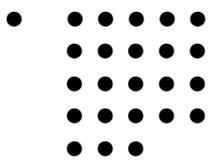
Kurzfassung: Nach der Untersuchung der Schadensbilder der Fotografien des Historischen Archivs der Stadt Köln wurde festgestellt, dass die klassischen Reinigungsverfahren der Papier- und Fotorestaurierung für diese nur unzureichend einsetzbar sind. Daher wurden das Verfahren der ultraschallbasierten Tauchreinigung als auch Verfahren auf Basis von Airbrush-Techniken auf ihre Eignung hin untersucht. Trotz umfangreicher Versuche und Modifikationen konnten für die Ultraschallreinigung keine Methoden und Materialien gefunden werden, zu zu befriedigenden Reinigungsergebnissen führten. Hingegen konnte ein airbrushbasiertes Verfahren entwickelt werden, welches praktikabel und preiswert einsetzbar ist.

Titel englisch: **Restoration Treatment of photographic materials of the historical archive of the city of cologne**

Abstract: The main point of view was the condition of the photographs of the Historical Archive of the City of Cologne. After the collapse the photographs are very hardy dusty and destroyed. The main problem is the cleaning without new damages of the damageable surface of the very thin gelatinlayer. Traditional methods of dry- and wet cleaning of papers and photographs can not adapted for this problem. New experiments with ultrasonic-cleaning and airbrushbased technologies should open new proberties for cleaning the photographs. The cleaning with ultrasonic was unfortunately without practicable results. With a special modification of the airbrush-technology it will find a very practicable and low cost method to clean the photographs.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Pollmeier, Klaus, Dipl.-Ing.**



Juros, Margarete Agnes, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das Leinwandgemälde – Konvolut des Barockmalers Philipp Peter Roos der Kasseler Gemäldegalerie Alte Meister. Technologie, Zustand, Konservierungskonzept und Umsetzung ausgewählter Maßnahmen**

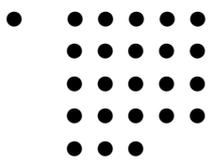
Kurzfassung: Das Leinwandgemäldekonzert des Tier- und Landschaftmalers Philipp Peter Roos (1657 - 1706) aus der Kasseler Gemäldegalerie Alte Meister besteht aus elf Einzelwerken unterschiedlicher Formate. Die vorliegende Arbeit liefert mit vergleichenden kunsttechnologischen Untersuchungen dieses Konzertes einen Beitrag zu der Arbeitsweise des Künstlers. Dabei fließt die Geschichte der Werke in der Kasseler Gemäldesammlung mit ein. Insbesondere der Erhaltungszustand der Gemälde bot Anlass zu der vorliegenden Masterarbeit. Zahlreiche altersbedingte Beschädigungen wie ausgeprägte Deformationen bis hin zu stark vergilbten Firnissen sowie restaurierungsgeschichtliche Veränderungen, zu denen Doublierungen und Rückseitenanstriche zählen, sind zu nennen. Die Ergebnisse der technologischen Untersuchung und die Zustandserfassung bieten die Grundlage für das Konservierungs- und Restaurierungskonzept. Im Vordergrund steht die Bestandssicherung. Zudem wird das Ziel verfolgt, die Einzelwerke in einen präsentablen Zustand zu versetzen. In der praktischen Umsetzung erfolgten exemplarisch als wesentliche konservatorische Maßnahmen die Konsolidierung der Spannblätter und die Planierung des deformierten Bildträgers.

Titel englisch: **The canvas painting collection of the animal- and landscape painter Philipp Peter Roos from the Gallery Old Masters in Kassel. Technology, condition, conservation concept and the practical implementation of elected treatments**

Abstract: The paintings collection of the animal- and landscape painter Philipp Peter Roos (1657 - 1706) from the Gallery Old Masters in Kassel consists of eleven canvas paintings of varying formats. This thesis compares all paintings in terms of the painting technology and puts a focus on the artist's working methods including the object history of the paintings at the Art Gallery Kassel. The present condition of these paintings was the main reason for this Master Thesis. Numerous age - related damages from distinct deformations to strongly yellowed varnishes, as well as changes caused by restoration treatments, such as relinings and coats on the reverse are present. The conservation and restoration concept is based on the results of the technological examination and the condition report and puts the main focus on the preservation of the object. The general approach for the conservation treatment is the achievement of a representable condition for each painting. The practical aspect for this thesis was the consolidation of the fragile tacking margins and reduction of deformations in the canvas support, executed on one of the eleven paintings.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Krämer, Thomas, Dipl.-Rest.**



Kalfels-Thiel, Laura, geb. Thiel, M.A.

Master 2014 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Entwicklung von Konservierungsmaterialien zur Sicherung von Putzen mit hoher Salz- und Feuchtebelastung im preußischen Fort VI in Köln**

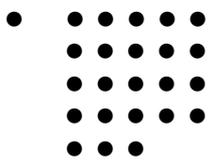
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit befasst sich mit der Entwicklung eines Konservierungskonzeptes zur Stabilisierung von feuchten und salzbelasteten Putzen. Am Beispiel des Untergeschosses des ehemaligen Fort VI an der Militärringstraße in Köln werden die Möglichkeiten einer Sicherung der originalen Putze untersucht. Es erfolgt zunächst eine Erfassung des Bestandes und der Schäden an den Baustoffen. Nach der Untersuchung der originalen Baustoffe erfolgt eine Untersuchung der schadensverursachenden Phänomene. Hierfür wurde das Klima gemessen und Salzuntersuchungen durchgeführt. Im Anschluss werden auf Grundlage der Ergebnisse der vorangegangenen Untersuchungen geeignete Konservierungsmaterialien entwickelt. Hierfür dient eine Literaturrecherche als Basis. Die in der Literatur gefundenen Rezepte werden nachgestellt bzw. modifiziert und Prüfkörper hergestellt. Diese Prüfkörper werden auf ihre physikalischen und mechanischen Eigenschaften untersucht und ihre Anpassung an das Objekt bewertet. Abschließend werden eine Musterachse vorgestellt an der die entwickelten Konservierungsmaterialien getestet werden können und Hinweise zu präventiven Maßnahmen gegeben

Titel englisch: **Development of conservation materials to stabilize damp and salt loaded plaster at the prussian Fort VI in Cologne**

Abstract: The present thesis deals with the development of a conservation concept to stabilize damp and salt loaded plaster. The possibilities of preserving the original plaster are studied in the former Fort VI in Cologne. A comprehensive inventory and condition survey were done first. An analysis of the original building materials and of the processes of deterioration was conducted. Thereafter a climatic monitoring survey and an analysis of the salts were carried out. Subsequently, adequate conservation materials were developed on the basis of the first analysis and the current literature. The known recipes were reproduced and optimized and reference blocks were produced. The physical and mechanical properties were then analysed and compared to the original building materials. In conclusion, a model-area for testing the conservation materials in the object is presented and information about preventive conservation is given

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Kamm, Mareike, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Das Kreuzabnahmeretabel von August Wilhelm Julius Ahlborn aus dem Besitz der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg – Technologische Untersuchung und Konzeptentwicklung für die Erstkonservierung von Korpus und 14 Leinwandgemälden**

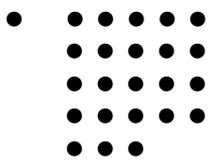
Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit umfasst die technologische Untersuchung, Zustandserfassung und Erstkonservierung des 1854-56 entstandenen Kreuzabnahme-Retabels von August Wilhelm Julius Ahlborn. Der hölzerne, vergoldete Korpus beherbergt 14 Leinwandgemälde mit christlichen Szenen, Kopien nach Werken von Fra Angelico. Aufgrund ungünstiger Lagerbedingungen weisen die Gewebe und Malschichten einiger dieser Gemälde umfangreiche, starke Beschädigungen auf. Das Konservierungskonzept trägt insbesondere dem „unberührten“ Zustand des Retabels, das bisher keine restauratorische Behandlung erfahren hat, Rechnung. An einem Probefeld wurden die wesentlichen Maßnahmen zum Erhalt der textilen Träger und der Bildschichten –die Planierung, Riss- und Fehlstellenschließung sowie Malschichtkonsolidierung- durchgeführt.

Titel englisch: **The 'Descent from the Cross' retable by August Wilhelm Julius Ahlborn from the Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Berlin-Brandenburg collection – Technological investigation and concept**

Abstract: This paper deals with the investigation and the initial conservation treatment of the 'Descent from the Cross' retable (1854-56) by August Wilhelm Julius Ahlborn. The wooden, gilded retable construction includes 14 canvas paintings. The portraits of saints and scenes from the life of Christ are copies of paintings by Fra Angelico. Some paintings suffer from serious damage in the textile supports and paint layers due to inappropriate storage conditions. The fact, that the retable has never had any conservation treatments in the past, was well considered during the conservation concept development. The main measures for the preservation of the art object such as the levelling of deformations, tear mending and inserts as well as the consolidation of flaking paint were carried out on a test area.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Jackisch, Bärbel, Dipl.-Rest.**



Keruzec, Annaick Elise, M.A.

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Bestandsaufnahme der textilen Objekte aus dem ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz – Bedeutung und Spurensuche sowie konservatorische und restauratorische Überlegungen**

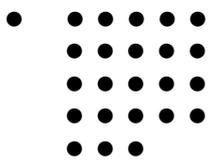
Kurzfassung: Die erhaltenen textilen Objekte aus dem ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz nehmen bei der Vermittlung der verübten Verbrechen der Nationalsozialisten eine wichtige Rolle ein. Die Geschichte von Textilien in ehemaligen Konzentrationslagern sind bezüglich ihrer soziokulturellen Bedeutung kaum erforscht. Fragestellungen bezüglich ethischen, religiösen und historischen Aspekten helfen dem Restaurator bei der Suche nach geeigneten Methoden der Restaurierung. Mit Hilfe einer durchgeführten Sammlungserfassung konnte ein akuter Handlungsbedarf bezüglich der Lagerungsbedingungen festgestellt werden. Daher werden Verbesserungsvorschläge zur Lagerung der textilen Sammlung ausgearbeitet. Dies beinhaltet unter anderem die Planung von geeigneten Schranksystemen und der Einrichtung des Raums, in dem die textilen Objekte gelagert sind. Durch eine verbesserte Lagerung der Objekte kann die langfristige Erhaltung gewährleistet werden. Das wiederum ermöglicht und erleichtert eine Erforschung aller genannten Blickwinkel und trägt zum Aspekt der Bewahrung im kollektiven historischen Gedächtnis bei.

Titel englisch: **An Assessment of the textile Objects from the former Concentration- and Exterminationcamp Auschwitz – Significance and search for traces as well as conservational Considerations**

Abstract: The textile objects from the former concentration and extermination camp Auschwitz have an important role in imparting knowledge about the crimes committed by the National Socialists. The history of textiles in former concentration camps has hardly been examined as to their socio-cultural meaning. Questions concerning ethical, religious and historical aspects help the conservator when searching for new methods of conservation. A survey of the collection showed that the storing conditions are in urgent need of review. Therefore, improvements to the storage of the textile collection are proposed. This encompasses planning a suitable shelving system and the arrangement of the room where the textile objects are stored. Through an improved storage of the objects, their preservation can be ensured over a longer time period. This, on the other hand, enables and facilitates research of all aspects mentioned and helps to maintain a collective historical memory.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Keßler, Kathrin, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: "Wie gewonnen so zerronnen. Herstellungs- und Zersetzungsprozesse von Celluloid, dargestellt an ausgewählten Beispielen der Westdeutschen Celluloidwerke in Lank-Latum."

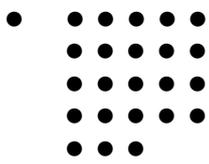
Kurzfassung: Von 1894 bis 1983 wurde in den „Westdeutschen Celluloidwerken Lank-Latum“ bei Krefeld Celluloid hergestellt. Aus der Zeit von 1950 bis 1983 ist eine Celluloid-Musterplattensammlung erhalten, die sich besonders dadurch auszeichnet, dass zu jeder produzierten Celluloidcharge eine Karteikarte existiert, die Informationen über verarbeitete Inhaltsstoffe und Produktionsprozesse enthält. Den Schwerpunkt des Vortrages bilden Auswertungen einzelner ausgewählter Musterplatten. Zum einen werden die Informationen von den dazugehörigen Karteikarten vorgestellt und zum anderen wird der Erhaltungszustand der einzelnen Celluloid-Musterplatten präsentiert. Es wird der Frage nachgegangen, inwieweit im Falle der Celluloid-Musterplattensammlung der Westdeutschen Celluloidwerke Lank-Latum Rückschlüsse auf den Erhaltungszustand der Celluloid-Musterplatten gezogen werden können.

Titel englisch: **Easy come, easy go. Production and deterioration processes of Celluloid, presented by selected examples of the West German Celluloid factory in Lank-Latum.**

Abstract: In the „Westdeutschen Celluloidwerke Lank-Latum“ (West German Celluloid factory in Lank-Latum) Celluloid was produced from 1894 to 1983. A collection of Celluloid plates showing different patterns from 1950 to 1983 is preserved. Those plates are distinguished by information about ingredients and production processes that are recorded on individual file-cards. The talk is dealing with the evaluation of single selected Celluloid plates. On one hand information of the corresponding file-card are collected and on the other hand the conditions of the single plates are documented. The central question is to what extent conclusions to the condition of the celluloid from the collection of Celluloid plates of the West German Celluloid factory in Lank-Latum can be drawn from knowledge about its ingredients.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **van Oosten, Thea, Drs.**



Kienzle, Claudia, geb. Wolff, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: Lederfärberezepte vom Anfang des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum

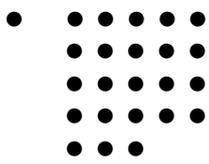
Kurzfassung: Anhand von 17 ausgewählten Quellen des beginnenden 17. Jahrhunderts bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Rezepte zur Lederfärbung aus dem deutschsprachigen Raum erfasst und ausgewertet. Aspekte der Etablierung von zwischen-kontinentalen Handelsbeziehungen über neu erschlossene Seewege im 16. Jahrhundert sowie der Aufklärung im 18. Jahrhundert und der Vorindustrialisierung im beginnenden 19. Jahrhundert haben Einfluss auf die Auswahl der Farbstoffe in der europäischen Lederfärberei. Natürliche Farbstoffe von Pflanzen und Tieren, Pigmente und einige synthetische Farbstoffe sind die färbenden Substanzen. Bis zur Industrialisierung war das Lederfärben ein handwerklicher Prozess, wobei das Färben untrennbar mit dem Gerben des Leders verbunden ist. Praktische Färbeversuche schließen sich den Quellenauswertungen an.

Titel englisch: Leather dyeing recipes from the early 17 th century to the mid 19 th century in Germany

Abstract: Based on 17 selected sources from the early 17th century to the mid 19th century German leather dyeing recipes have been analysed. Natural colouring agents from plants and animals, pigments and synthetic agents provided the colour for leather dyeing processes. Within this period the, up to the industrial revolution, the leather dyeing process was manual work, being inextricably interwoven with tanning. The selection of colouring agents was influenced by the establishment of overseas trade routes in the 16th century, the changes brought by the enlightenment in the 18th century and the development in the wake of the industrial revolution in the early 19th century. A selection of recipes was tried to prove the correctness of the descriptions.

1. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**



Köhler, Sebastian, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Weißer Monochrome von Lucio Fontana, Yves Klein und Günther Uecker – Drei Fallstudien zu ihrer Erhaltung**

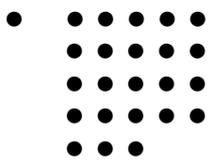
Kurzfassung: In den 1950er- und 1960er- Jahren sind zahlreiche einfarbig weiße Kunstobjekte entstanden. Rund fünfzig Jahre nach ihrer Entstehung bedürfen diese Objekte in vielen Fällen der Restaurierung. Anhand von drei Fallbeispielen von Lucio Fontana, Yves Klein und Günther Uecker, die sich im Sammlungsbestand der Kunstmuseen Krefeld erhalten haben, werden spezifische Ausgangsproblematiken für die Restaurierung erläutert sowie Lösungswege für den konservatorischen Umgang mit diesen Werken vorgestellt. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie ästhetische Anforderungen und die materielle Authentizität des Werkes gleichermaßen berücksichtigt werden können. Ergänzend hierzu werden der kunsthistorische Kontext und Strategien zur Erhaltung weißer Kunstobjekte von 1960 bis heute thematisiert.

Titel englisch: **White Monochromes by Lucio Fontana, Yves Klein and Günther Uecker – Three Case Studies regarding their Conservation**

Abstract: The 1950s and 1960s saw the creation of a large number of white monochrome artworks. Some fifty years later, these objects are frequently in need of conservation. Taking three examples by Lucio Fontana, Yves Klein and Günther Uecker respectively, which are all in the collection at the Kunstmuseen Krefeld, this text illuminates the specific problems faced by the conservator and presents ways of arriving at solutions for tackling these works. Central here is the question of how aesthetic considerations and the material authenticity of the work can both be guaranteed. In addition, the historical context and the strategies for conserving white art objects from 1960 to the present day are examined

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Caianiello, Tiziana, Dr.**



Konold, Karin, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Vor 100 Jahren gesammelt – Erhaltungszustand und Bedeutung von Objekten der Aranda – Die Australiensammlung von Carl Strehlow im Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main**

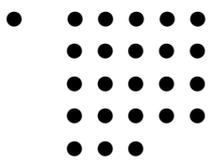
Kurzfassung: Objekte der Aranda aus der Australien-Sammlung von Carl Strehlow im Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main, werden nach restauratorischen Gesichtspunkten und in ihrem vielschichtigen Kontext erfasst. Gemeinsam bilden diese Informationen die Grundlage für das Verständnis der Bedeutung der Sammlung. Daraus geht hervor, wie vielfältig die Objekte in Funktion und Materialeigenschaften sind und in welchem Umfang die immaterielle Komponente bei möglichen restauratorischen/konservatorischen Maßnahmen eingebunden werden sollte. Um die immateriellen Werte zu erfassen, werden heutige Konzepte und Beispiele zum Umgang mit kulturell sensiblem Material, mit heiligen und geheimen Objekten aufgegriffen. Es zeigt sich, dass museale Sammlungsobjekte, die gleichzeitig indigene Ritualobjekte sind, heute vor Herausforderungen stehen, die auch für die Restaurierung in diesem Bereich ein Überdenken erforderlich machen.

Titel englisch: **Collected a 100 years ago – state of condition and significance of objects of the Aranda – The Australia Collection of Carl Strehlow at the Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Mai**

Abstract: Objects of the Aranda in the Australia-Collection from Carl Strehlow at the Museum der Weltkulturen in Frankfurt am Main were particularly recorded in regard to conservatorial aspects and the objects' complex contexts. The information gathered lays the groundwork for a comprehension of the significance of the collection. The data shows how diverse the objects are in their function and material properties and they demonstrate to what extent intangible components should be included in future conservation treatments. As an attempt to capture the intangible, currently used concepts as well as examples for handling culturally sensitive material - such as sacred and secret objects - were introduced in this thesis. It became obvious that museum-quality collectables, which are simultaneously indigenous ritual objects, today pose a challenge, also for conservators. Dealing with these issues requires a new mindset.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Raabe, Eva, Dr.**



Kourgierakis, Jana Nadine, M.A.

Master 2013 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: Stabilisierung und Konsolidierung von degradiertem vegetabil gegerbten Einbandleder

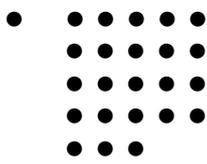
Kurzfassung: Durch Alterung abgebautes, vegetabil gegerbtes Leder ist ein mechanisch und chemisch sensibles Material. Am Beispiel von 22 Ganz- und Halblederbänden aus dem Stadtarchiv Neuss wird das Schadensbild an diesem Material und die Anforderungen an eine Behandlung vorgestellt. Des Weiteren wird der Kontext von der Herstellung des Leders und seinem Erhaltungszustand anhand von industriellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Gerbung erläutert. Anhand von Probenleder werden Versuche zur Konsolidierung mit Bindemitteln und zur Nachgerbung unternommen. Bei der Nachgerbung wird neben der bereits bekannten Behandlung mit Aluminiumalkoholaten auch die Nachgerbung mit Formaldehyd in der Gasphase und deren praktische Anwendungsmöglichkeiten untersucht. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen schließlich in das Behandlungskonzept für die Einbände aus dem Stadtarchiv Neuss ein, welches praktisch umgesetzt wird.

Titel englisch: Stabilization and consolidation of deteriorated vegetable tanned binding leather

Abstract: Deteriorated vegetable tanned leather is a mechanically and chemically fragile material. On the basis of 22 leather- and half-leather bound volumes from the town archives Neuss the apparent damages on such naturally aged bookbinding leathers and their requirements concerning conservation treatments is presented. Also, the leathers' state of preservation in context to the conditions of the production process is explicated due to changes in the tanning process during the period of industrialisation. Attempts on consolidation by application of bonding agents are conducted with the help of specimen of naturally and artificially aged leathers. Furthermore, trials concerning retanning of deteriorated bookbinding leathers are accomplished, using aluminium-alkoxides and formaldehyde gas. The results of the experimental part of this Thesis are the base of a concept for conservation treatment of the bindings from the town archives Neuss. The concept is conducted as part of the project.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**



Krause, Sabine Bianka, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Felsbildstation Wadi Sura II im Gilf Kebir, Ägypten – Entwicklung neuer und integrierter Dokumentationsmethoden für Felsmalereien**

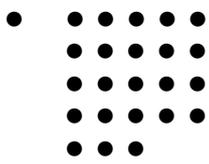
Kurzfassung: Hauptziel des Projektes ist, ein adäquates Konzept für die berührungslose Erfassung von großen und komplexen Felskunststationen (mit überwiegend Malereien), einschließlich der Untersuchungen ihrer Pigmente, Krusten und des Steinträgers durch moderne digitale und /oder kombinierte Methoden zu entwickeln. Das konkrete Objekt der Untersuchung ist die sogenannte „Höhle der Monster“ („Wadi Sura II“). Dabei handelt es sich um eines der größten Felsbildstation der Sahara, legt man die Anzahl von mehr als 8000 gemalten Figuren zugrunde. Die vorliegende Arbeit gibt einen Überblick zu der Entwicklung der verschiedenen Methoden von Felsbilddokumentation, und diskutiert deren Bedeutung für die gegenwärtige Anwendung im Fall von Wadi Sura II. Auswahl und Anwendung von Dokumentationsmethoden und -technologien in Wadi Sura II werden bestimmt durch die extremen Wüstenbedingungen sowie die versorgungstechnisch bedingte kurze Zeit, die für die Feldarbeiten zur Verfügung steht. Dementsprechend sollten die Arbeitsmethoden vor Ort eine vollständige und qualitativ hochwertige Bilddokumentation gewährleisten, die es ermöglicht, die Felsbilder auch nach Abschluss der Feldarbeiten computergestützt auszuwerten. Die eingesetzten Feldmethoden umfassen das 3D-Laserscanning kombiniert mit höchstauflösender Fotografie.

Titel englisch: **The rock art station Wadi Sura II in Gilf Kebir, Egypt – Developing new and integrated methods for rock art documentation**

Abstract: The primary aim of the project is to develop an adequate concept of non-contact recording of extended and complex (mainly painted) rock art sites and the investigations of their pigments, stone, and crusts by means of modern digital and /or combined methods. The study case is the „Cave of beasts“ („Wadi Sura II“), one of the largest Saharan rock art shelters with regard to the number more than 8,000 figures painted. The present work presents an overview through the development of different methods of rock art recording, and discusses their value for the present application in the Wadi Sura II shelter. Assessment and application of methods and technology in Wadi Sura II are defined by the extreme desert conditions, and the logistically relatively short working periods in the field. Due to the latter, field recording methods should provide a complete and high quality imagery for subsequent off-site computer-aided analysis of the figures. Field methods applied include 3D laser scanning combined with extreme high resolution photography.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**



Krauthäuser, Geraldine, geb. Geyer, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Wasserglasmalereien von Daniel Maclise in der Royal Gallery, Palace of Westminster, London – Geschichte, Technologie und Konservierung**

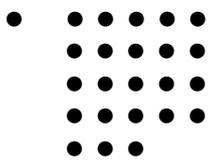
Kurzfassung: Die Schlacht von Trafalgar und die Schlacht bei Waterloo liefern den übergeordneten historischen Kontext zu den beiden monumentalen Wandmalereien, die irischer Künstler Daniel Maclise (1806-1870) in der Technik der Stereochromie ausgeführt hat (1859-1865). Beide Wandmalereien bilden die Grundlage für eine erstmals fokussierte Untersuchung und Darstellung dieser in Deutschland hervorgebrachten Maltechnik. Eine Gegenüberstellung der Maltechnik von beiden Wandmalereien verdeutlicht den für die Anfangsjahre der Wasserglasmalerei prägenden technologischen Anwendungsspielraum durch den Künstler, der maßgeblich zum Erfolg oder Misserfolg beigetragen hat. Die Ausarbeitung der umfangreichen Restaurierungsgeschichte und die Erfassung und Analyse der nachträglich eingebrachten Materialien verdeutlichen eine invasive Vorgehensweise mit dem vordergründigen Motiv der Verbesserung des Erscheinungsbildes. Die Lesbarkeit beider Wandmalereien werden heute maßgeblich durch Vergrauungen, Verdunklungen und Glanzerscheinungen beeinflusst. Diese Oberflächenphänomene bilden den Ausgangspunkt zu Überlegungen und Möglichkeiten einer Oberflächenreinigung und Reduzierung von Überzügen, die im Rahmen von Versuchsreihen an beiden Objekten unternommen und diskutiert wurden. Darüber hinaus fand eine Recherche zu Wandmalereien in der Technik der Stereochromie in und außerhalb Deutschlands statt, die tabellarisch den Bestand und den jeweiligen Wissenstand insbesondere auf Basis des aktuellen Forschungsstandes präsentiert.

Titel englisch: **The Waterglass wall paintings of Daniel Maclise in the Royal Gallery, Palace of Westminster, London – Physical history, technology and proposals for conservation**

Abstract: The Battle of Trafalgar and the Battle of Waterloo provide the overarching historical context for the two monumental wall paintings executed by the Irish painter Daniel Maclise (1806-1870) between 1859-1865 in the waterglass technique known as Stereochromie. Both wall paintings form the basis for this inaugural study and presentation of this painting technique and the technological development of waterglass which emanated in Germany. A comparison of the original technique of both paintings reveals a significant variation in the application methodology employed by the artists, which contributed to their overall success or failure, in the early formative years of water-glass painting. The detailed study of the conservation history and investigations and analysis of past added materials show a treatment orientated approach aimed at improving their aesthetic appearance. The present legability of both murals is significantly affected by greying, darkening and glossy effects. These surface phenomena are the starting point for an assessment and discussion of the potential for surface cleaning to reduce the coatings on the basis of in situ testing on both paintings. In addition, a inventory was compiled of both extant and lost Stereochromie wall paintings in Germany, the UK, and elsewhere in the world; and is to date the most complete state of research on the geographic application of Stereochromie technique available.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Untersuchung transparenter Oberflächen auf Möbelüberzügen – Ein Leitfaden für eine systematische Herangehensweise am Beispiel traditioneller Möbellacke**

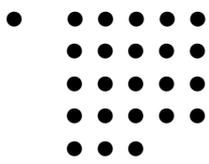
Kurzfassung: Die Durchführung einfacher Untersuchungen zur Ermittlung der Werkstoffe und Technologien sowie des Zustands von transparenten Überzügen auf Möbeln und Holzobjekten folgt in der gängigen Praxis der Konservierung und Restaurierung weitgehend routinierten, individuellen Arbeitsabläufen. Vermutlich aus dem Grund, dass sie für die Tätigkeit des Restaurators so selbstverständlich und vertraut sind, werden sie nur selten in der Literatur besprochen. Die vorliegende Arbeit widmet sich der Entwicklung einer Untersuchungssystematik, die Flächenuntersuchungen im Sinne einer visuellen Inspektion mit Untersuchungen der Schichtenstruktur sowie einigen ausgesuchten materialspezifischen Tests zu einem Konzept verbindet. Anleitungen und eine integrierte Dokumentationsvorlage sollen helfen den Ablauf der Voruntersuchungen an den transparenten Überzügen zu ordnen und die mit einem systematischen Vorgehen verbundenen Vorteile sowie die Vielfalt und Wirksamkeit der einfachen Untersuchungen ins Bewusstsein rücken.

Titel englisch: **The investigation of clear coatings on furniture and other wooden artefacts – A guide for a systematic approach using the example of traditional furniture finishes**

Abstract: The investigation of clear coatings on furniture and other wooden artefacts follows individual procedures. Because simple examinations are carried out self-evident and conversant, publications on this subject are rare. This paper focusses on the development of an integrated program of simple investigation techniques, which then can be applied on transparent coatings. The program comprises visual inspections on the surface, structural investigations and characterization or spot tests concerning material from single layers. Instructions and forms are provided for the purpose of guidance and documentation during executing investigations. The advantages of a testing system and the potency of simple investigations are stressed.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Kuhlenkötter, Matthias, M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Frühe papiernegative Möglichkeiten der Restaurierung, Konservierung und Präsentation gezeigt am Beispiel des Bestanden des Rijksmuseums Amsterdam**

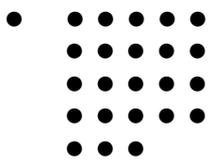
Kurzfassung: Anhand von Papiernegativen aus der Fotografischen Sammlung des Rijksmuseums Amsterdam werde in der Masterarbeit Möglichkeiten der Restaurierung, Konservierung und Präsentation von vornehmlich gewachsenen Papiernegativen aufgezeigt. Nach der näheren Vorstellung der um 1850 hergestellten Objekte von William Henry Fox Talbot, Charles Nègre und unbekanntem Fotografen werden Methoden zur Restaurierung mechanischer Schäden (Risse, Knicke und Fehlstellen) getestet. Ausgewählte Maßnahmen werden exemplarisch an einem Wachspapiernegativ durchgeführt. Lichtalterungsversuche überprüfen die Eignung von weiteren Schäden schützen und den Ansprüchen zur Benutzung im Präsentationssaal gerecht werden. Konservatorische Empfehlungen schließen die Arbeit ab.

Titel englisch: **Historic paper negatives – Options of restauration, conservation and presentation based on the example of the collection of the Rijksmuseums Amsterdam**

Abstract: This Master-Thesis focusses on the restoration, conservation and exhibition of mainly waxed paper negatives housed in the photographic collection of the Rijksmuseum Amsterdam. First of all, this historic objects made by William Henry Fox Talbot, Charles Nègre and anonymous photographers around the 1850s are instructed. The restoration chapter discusses options to treat mechanical damages (tears, wax creases, losses) of waxed paper negatives with selected treatments applied to one object. Light-aging-tests control the resistance against LED-light to exhibit the negatives in transmitted light. The constructed mounting-system protects the object during handling and offers the display in transmitted light. Recommendations for conservation complete the thesis.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**



Kummer, Susanne Marieluise, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Ein farbig gefasster, hölzerner Mumiensarg des 7./8. Jh. V. Chr. Aus Abusir el-Meleq – Untersuchung, Konzeptentwicklung und Konservierung/ Restaurierung

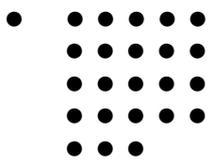
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit befasst sich mit der Untersuchung und Konzeptentwicklung für die Restaurierung eines anthropomorphen Sarges aus Abusir el-Meleq, welcher auf den Zeitraum von ca. 750-600 v. Chr. datiert wurde. Der Sarg ist in Besitz des Heinrich Schliemann-Instituts der Universität Rostock. Der Träger ist aus Holz, die Außenseite ist mit bunten figürlichen, schriftlichen und ornamentalen Elementen auf weißem Grund bemalt. Die Augen wurden aus unterschiedlichen Materialien separat in das Holz eingesetzt. Auf den Darstellungen wurde vermutlich während eines Rituals Pistazienharz aufgebracht. Historische Restaurierungsmaßnahmen des 20. Jh. verursachten Schäden und ästhetische Veränderungen. Ziel der Restaurierung ist es, die Substanz zu sichern und den Sarg damit wieder ausstellungsfähig zu machen. Dabei müssen Hohlräume zwischen dem hölzernen Träger und einer Textilkaschierung hinterfüllt werden. Dafür wurde eine spritzbare Füllmasse entwickelt. Weiterhin muss die Fassung gefestigt und gereinigt werden. Die Reinigung der Oberflächen wurde mit einem Laser vorgenommen. Aus konservatorischen und ästhetischen Gründen erfolgte die Entfernung der während der Altrestaurierung aufgetragenen Gewebeüberklebungen.

Titel englisch: An Egyptian painted wooden coffin of the 7th/8th century B.C. from Abusir el-Meleq – Examination, development of a conservation and restoration concept and the realisation of the conservation/restoration

Abstract: This Master thesis deals with the examination and conservation/restoration of an anthropoid wooden coffin from Abusir el-Meleq which is dated approx. 600-750 B.C. It is in ownership of the Heinrich Schliemann-Institute of Rostock University. The support is made out of wood, the outside presents itself with colourful decorations and hieroglyphics on a white preparation. The eyes had been made by an inlay of obsidian and marble. A resin had been locally applied assumedly in the context of a ritual. Restoration activities in the early 20th century resulted in inappropriate condition. The overall aim of the conservation was to secure the ancient materials and to create a stable condition for the exhibition. Main task was the development of injectable gap filler for the gap between the wooden support and the textile intelaggio. The paint layers had to be fixed and cleaned. The cleaning was performed with a laser. Former restoration materials were removed as far as possible.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**



Lamprecht, Leonhard, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die Geschichte der Konservierungsversuche am Fürstenportal des Bamberger Domes aus materialtechnischer und heutiger restauratorischer Sicht**

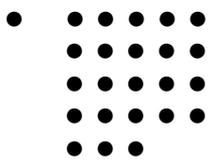
Kurzfassung: Die Bemühungen um die Erhaltung des Fürstenportals des Bamberger Domes reichen bis in das 17. Jahrhundert zurück. Obwohl in der Vergangenheit zahlreiche unterschiedliche Konservierungen durchgeführt wurden ging der Schadensfortschritt immer weiter. In dieser Masterarbeit wurden die Daten zur Bau-, Konservierungs-, Restaurierungs- und Untersuchungsgeschichte zusammengetragen und im Hinblick auf den Erhaltungszustand ausgewertet. Die klimatische Situation des Portals vor dem Ausbau der Gewandfiguren, die Salzanreicherungen, die Eigenschaften des Natursteines sowie dessen Verwitterungseigenschaften und die chemischen und physikomechanischen Eigenschaften der verwendeten Konservierungsmaterialien wurden erläutert und hinsichtlich der Schadensbilder bewertet. Es wurde nachgewiesen, dass der Zerfall des Figureschmuckes am Fürstenportal des Bamberger Domes seine Ursache nicht in einem singulären Schadensprozess hat, sondern in einem Zusammenwirken mehrerer ineinandergreifender Schadensmechanismen.

Titel englisch: **The history of the conservation experiments at the Prince Portal of the Bamberg Cathedral from material-technical perspective and today's restoration view**

Abstract: The efforts to preserve the Prince Portal of the Bamberg Cathedral date back to the 17th Century. Although in the past numerous different conservations were accomplished always the damage progress continued. In this master thesis, the data for the construction, conservation, restoration and investigation history compiled and evaluated regarding of the condition status. The climatic situation of the portal before the translocation of the portal figures, the salt efflorescences, the characteristics of natural stone and its weathering properties and the chemical and physical-mechanical properties of the preservation materials were discussed and evaluated in terms of the visual damage. It was shown that the decay of the figure decoration at the Prince Portal of the Cathedral of Bamberg has its cause not in a singular damage process, but in a combination of several interlinking damage mechanisms.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Lunk, Jessica, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die irreversible Farbveränderung einer monochromen Plastik von Katharina Fritsch – Untersuchung der Schadensursache und Strategien zur Herstellung der Präsentationsfähigkeit**

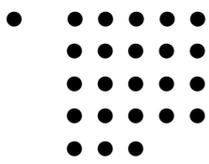
Kurzfassung: Die Masterarbeit widmet sich der monochromen Plastik „Händler“ (2001) der Künstlerin Katharina Fritsch, die sich im Besitz der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf befindet. Nach wenigen Jahren veränderte sich der Farbton der Fassung von Rotviolett zu einem blassen Rosa. Einen Schwerpunkt der Arbeit bildet die Untersuchung und Dokumentation der Farbveränderung. Mit verschiedenen analytischen Methoden wurden die verwendeten Materialien und Techniken analysiert, Ursachen der Veränderungen diskutiert und Auswirkungen auf die künstlerische Aussage des „Händlers“ thematisiert. Der von der Künstlerin geäußerte Gedanke einer Neufassung der Plastik wird in einer restaurierungsethischen Diskussion vertieft. Durch die Offenlegung und Abwägung der positiven wie negativen Auswirkungen dieser Maßnahme auf den „Händler“, wird die Möglichkeit einer Neufassung kritisch hinterfragt und mit eigenen Versuchen zur Rekonstruktion des ursprünglichen Erscheinungsbildes unter Verwendung lichtstabiler Materialien verfolgt. Abschließend wird ein Konzept dargelegt, bei dem unter Berücksichtigung der Anforderungen an eine Neufassung, Möglichkeiten der Umsetzung präsentiert werden.

Titel englisch: **The irreversible colour change of a monochrome sculpture of Katharina Fritsch – Analysis of the cause of damage and strategies for the recreation of its presentation**

Abstract: The master thesis is devoted to the monochrome sculpture the "Händler" (2001) by Katharina Fritsch and owned by the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Duesseldorf. After a few years the colour of the red-violet paint faded to a pale pink. The focus of this thesis is the research and documentation of the occurred colour change. Applying various analytical methods, the materials and techniques used were analysed. Furthermore, causes of the colour change and the reason why the artistic intention is influenced by this alteration were discussed. The artist wish to re-paint the sculpture is addressed in a discussion concerning the ethics of conservation. The possibility of re-painting is critically questioned considering and emphasising positive and negative effects of this treatment on the "Händler". Own experiments were used to reconstruct the original appearance of the „Händler“ with light stable materials. Finally, a concept is presented, that demonstrates the requirements of a re-painting and options for its realisation.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Hubacek, Otto**



Maiworm, Volker, M.A.

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Das gotische Sakramentshaus in der Liebfrauenkirche zu Oberwesel – Objektaufnahme und Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes**

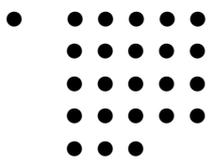
Kurzfassung: Das gotische Sakramentshaus der Liebfrauenkirche zu Oberwesel nimmt in mehrererlei Hinsicht eine herausragende Stellung ein. Es zählt zu den ersten Sakramentshäusern des komplett freistehenden Typus, es gehört zu einem Ensemble aus in situ erhaltenen und ebenfalls sehr bedeutenden originalen Ausstattungsstücken (Hochaltarretabel, Lettner, Chorgestühl), und es bietet in Form seiner Gitter eine außergewöhnliche und qualitativ hochwertige Metallarbeit. Der Rahmen dieser Arbeit umfasst in der Hauptsache eine detaillierte Bestandsaufnahme; darüber hinaus wird ein Bearbeitungskonzept zur Konservierung beziehungsweise Restaurierung erarbeitet.

Titel englisch:

Abstract: The gothic tabernacle inside of the Church of Our Lady at Oberwesel takes in several respects an outstanding position. It is among the first tabernacles, which are completely free-standing, it is part of an ensemble of in-situ preserved, distinguished original interior equipment (altar screen, rood screen, choir stalls), and its metal gratings are an exceptional and high-quality metal work. The main aspect of this thesis is a detailed inventory; furthermore, a processing concept for the object's conservation respectively restoration is elaborated.

1. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**



Mandrys, Philip, Dipl.-Rest.

Master 2013 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Konzeptfindung und Restaurierung von Lackfehlstellen an Automobilen – Fallbeispiel: Ein Goggomobil des Kölnischen Stadtmuseums**

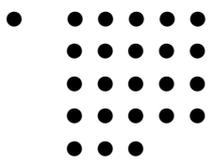
Kurzfassung: Das Goggomobil T-Modell ist der in der Bundesrepublik Deutschland am meisten verkaufte Kleinwagen der 1950er und 1960er Jahre. Das hier behandelte Goggomobil ist aus dem Besitz des Kölnischen Stadtmuseums und wurde im Rahmen dieser Masterarbeit untersucht und bearbeitet. Die Schwerpunkte der theoretischen Ausarbeitung liegen bei der Objektgeschichte, der Konzeptfindung und der Vorstellung des Maßnahmenkatalogs. Der praktische Teil dieser Masterarbeit umfasst die Ausführung der im Maßnahmenkatalog erläuterten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen am vorliegenden Goggomobil.

Titel englisch: **Concept determination and restoration of finish defects on cars – Case study: A Goggomobil of the Cologne City museum**

Abstract: The Goggomobil is the most sold micromini car during the 1950s and 1960s in the Federal Republic of Germany. The Goggomobil presented here is in possession of the Cologne City Museum. It has been examined and treated in the course of this master thesis. The main issue of the theoretical examination focuses on the object's history, the search for a concept and the presentation of the measure catalogue. The practical part of this master thesis comprises the execution of the conservation and restoration treatments, like the measure catalogue on the Goggomobil has proposed.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**



Mittelfarwick genannt Osthues, Elena, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Die mittelalterlichen Darstellungen der Kindheit Christi im Dom zu Frankfurt – Eine Studie zur Temperatechnik in der Wandmalerei des Mittelrheins**

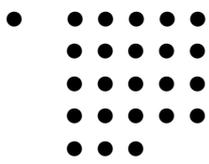
Kurzfassung: Die fragmentarisch erhaltene Wandmalerei mit Szenen der Kindheit Christi befindet sich im Dom St. Bartholomäus in Frankfurt an der Ostwand des südlichen Seitenschiffs. Es handelt sich um eine qualitätvolle Temperamalerei des ersten Viertels des 15. Jahrhunderts, die eine große Nähe zur zeitgenössischen Temperamalerei aufweist. Zu Beginn wurden der fragmentarisch erhaltene Bestand und Zustand erfasst. Um weiterführende Aussagen über den technologischen Aufbau und das ursprüngliche Erscheinungsbild zu treffen, wurden Vergleichsbeispiele aus der Wandmalerei und der Tafelmalerei des Mittelrheins herangezogen.

Titel englisch: **The medieval Drawing with Scenes of the Childhood of Christ in the Cathedral in Frankfurt – A study in Tempera Technique of Wallpaintings situated on the Middle Rhine**

Abstract: The in fragments/fragmentarily preserved wall-painting showing Scenes of the Childhood of Christ in St. Bartholomäus in Frankfurt is situated on the eastern wall in the southern side aisle. It is painted in tempera technique and dated from the early 15th century, suggesting a close affinity to contemporary panel painting. The objectives were to investigate the fragmentarily status and the deteriorations. To get further information about the technological stratigraphy, the wall painting is compared to other wall paintings and to panel paintings situated on the Middle Rhine.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Kenner, Christine, Dipl.-Rest.**



Möller, Nora, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Die Farbfassung des barocken Hochaltarretabels der Dominikanerkirche in Münster/Westfalen – Untersuchung und Konzepterstellung

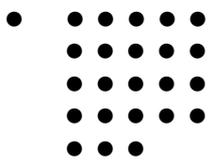
Kurzfassung: Die Besonderheit des barocken Hochaltarretabels in der Dominikanerkirche der Stadt Münster liegt in seiner sowohl stilistischen als auch künstlerischen Einzigartigkeit. Vergleichbare Objekte sind im Nordrhein-Westfälischen Raum kaum mehr zu finden. Der ursprünglich aus Paderborn stammende Hochaltar bietet die Möglichkeit, die Methoden und Techniken der westfälischen Fassmaler im Hochbarock eingehender zu studieren und zu analysieren. Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Entstehungsgeschichte des Retabels, dem ursprünglichen Fassungs Aufbau sowie den nachfolgenden Bearbeitungsphasen. Des Weiteren wird der derzeitige Erhaltungszustand beschrieben und analysiert und ein optimales Konservierungskonzeptes für die farbige Fassung erarbeitet. Darüber hinaus werden Vorschläge für die Erstellung geeigneter klimatischer Bedingungen in der unmittelbaren Umgebung des Retabels formuliert.

Titel englisch:

Abstract: The baroque high altar of the Dominican church in Münster is special, because of its stylistic and artistic uniqueness. In Nordrhein-Westfalen comparable objects are hard to find. The altar, which originally came from Paderborn, offers a one-of-a-kind opportunity to study and analyse the methods and techniques, which were used to build a baroque high altar in Westfalen. This studie is about the history of the high altar, the original stratigraphy as well as the subsequent treatments, the current condition and the development of a concept for the conservation. Moreover offers are made for a concept for an adequate climatization in the immediate environment of the high altar.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Strohmann, Dirk, Dr.**



Müller, Sabrina, M.A.

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Moderne Metallfäden des frühen 20. Jahrhunderts – Material- und Schadensanalyse am Beispiel eines Filmkostüms von Marlene Dietrich aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek, Berlin**

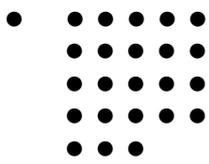
Kurzfassung: Am Beispiel eines Filmkostüms (USA, 1936) von Marlene Dietrich aus der Sammlung der Deutschen Kinemathek wurden die in der bisher erschienenen Fachliteratur meist nicht berücksichtigten Metallfäden des frühen 20. Jahrhunderts erforscht. Es wurde eine ausführliche Erfassung sämtlicher morphologischer Daten der in dem Filmkostüm verarbeiteten Metallfäden sowie zahlreicher Metallfäden aus dessen Entstehungszeit aus Europa und den Vereinigten Staaten vorgenommen und diese in einer Datenbank gesammelt. Durch EDX- und FTIR- Analysen wurden die in den Metalllähnen des Filmkostüms verarbeiteten Materialien sowie ihr Schichtaufbau bestimmt. Eine intensive Auseinandersetzung mit historischen und modernen Metallbeschichtungsverfahren ermöglichte darauf aufbauend schließlich die Rekonstruktion ihrer Herstellungstechnik. Die Lamégewebe des Filmkostüms weisen bereits seit ihrem Sammlungseingang im Jahr 1993 unregelmäßig verteilte und ungewöhnlich geformte rot-braune Korrosionsschichten auf. Durch mikroskopische Untersuchungen und EDX-Analysen konnten die Korrosionsprodukte identifiziert werden. Über eine Recherche zu den Umständen des Filmdrehs sowie der Sammlungs- und Objektgeschichte konnten schließlich Vermutungen über Ursachen und Hergang der Korrosionsvorgänge angestellt werden.

Titel englisch: **Modern Metal Threads of the early 20th Century – Material and Damage Analysis Using the Example of a Film Costume of Marlene Dietrich from the Collection of Deutsche Kinemathek, Berlin.**

Abstract: Metal threads of the early 20th century were investigated using the example of a film costume (USA, 1936) of Marlene Dietrich, which is part of the Collection of Deutsche Kinemathek, Berlin. All morphological data of the metal threads processed in the film costume, as well as of numerous other metal threads from Europe and the United States dating back to the same era, were collected and recorded in a data base. In the course of the project, the materials and structure of the film costume's stratified metal stripes were analyzed applying EDX and FTIR analysis. Moreover, a thorough examination of historic and modern methods of metal coating was conducted. Both provided the basis for the reconstruction of the manufacturing technique of the metal threads. The lamé fabrics of the film costume exhibit irregular distributed and unusually shaped red-brownish corrosion layers already since it became part of the collection in 1993. Using microscopic examination and EDX analysis, the corrosion products could be identified. Research on the circumstances of the film shooting and the costume's object and collection history enabled the clarification of course and cause of the damage.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Müller-Wüsten, Delia Elisabeth, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Panton Chair aus Luran S® von Verner Panton – Können Brüche in gealtertem ASA gefügt werden?**

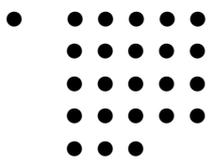
Kurzfassung: Die Masterarbeit befasst sich mit der Problematik des Fügens von Kunststoffen am Beispiel des Panton Chairs, der in der zweiten Produktionsphase von 1970 bis 1979 aus dem Polystyrolcopolymer ASA hergestellt wurde. Viele der heute noch zahlreich existierenden Stühle sind durch Risse und Brüche beschädigt, die eine Nutzung als Sitzmöbel verbieten. Die Arbeit untersucht, inwieweit mithilfe einer geeigneten Restaurierungsmethode nicht nur der sichere Erhalt der Stühle gewährleistet, sondern auch die ursprüngliche Funktion wiederhergestellt werden kann. In Testreihen werden Probekörper aus ASA mit verschiedenen Klebstoffen gefügt und anschließend im Hinblick auf ihre Spannungsrissbeständigkeit, Zugfestigkeit sowie charakteristischen Bruchbilder geprüft und untersucht. Auf der Basis der Testergebnisse sowie theoretisch erarbeiteten Wissens über den Panton Chair und seine Eigenschaften wird eine Fügemethode entwickelt und an zwei Exemplaren des Panton Chairs in die Praxis umgesetzt.

Titel englisch: **The Panton Chair made of Luran® S. Can cracks in aged ASA be joined?**

Abstract: The master thesis deals with a problem that shows on many of the so called Panton Chairs that were fabricated during the second production stage from 1971 until 1979. At that time the polystyrene copolymer ASA was used. Many of the chairs cracked and broke after having been in use for only a few years. Today many of the Panton Chairs still exist in museums and private collections or households. Hence the idea arose to find a conservation treatment which allows to join the damages in a way that makes the chairs useable again. The master thesis examines the chairs and the material used closely and looks into different possibilities of testing and joining plastic materials. Hence a selection of assumedly adequate joining techniques and materials is made. Three test methods were developed to examine and evaluate the different failure patterns, the load capacity and the chance of stress cracking in the plastic material according to the diverse joining methods. Finally the joining method developed is tried out on two specimens of cracked and broken Panton Chairs.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Bonten, Christian, Prof. Dr.-Ing.**



Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Zur Verwendung von Schablonen in der Kölner Tafelmalerei des Spätmittelalters

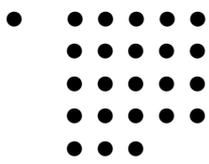
Kurzfassung: Die Verwendung von Schablonen ist an mehreren im Rahmen eines Forschungsprojekts untersuchten Werken der Kölner Tafelmalerei des 15. Jahrhunderts nachzuweisen. Bemerkenswert ist dabei, dass Schablonen hier nicht nur als Werkzeug der Verzierungstechniken mit Blattmetall eingesetzt, sondern auch als maltechnisches Hilfsmittel gebraucht wurden. Darüber hinaus wird ihr Einsatz bereits im Arbeitsschritt der Kompositionsplanung vermutet. Auf der Basis der Quellenforschung und der kunsttechnologischen Untersuchung konnten Rekonstruktionen angefertigt werden.

Titel englisch: The use of stencils in panel paintings from late medieval Cologne

Abstract: The use of stencils can be demonstrated on several works of art that have been investigated in a research project focussing on Cologne panel painting of the fifteenth century. Remarkable is, that stencils were not only used as a tool of the gilding techniques but were furthermore employed for the painting technique. In addition to that, their use is presumed for the process of sketching and underdrawing. Based on the study of written sources and the technological examination, reconstruction were made.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schaefer, Iris, Dipl.-Rest.**



Nieberle, Jenny Annika, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Studien zur Maltechnik von Heinrich Campendonk

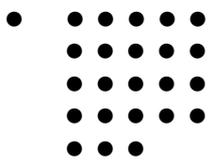
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit befasst sich mit der Maltechnik Heinrich Campendonks, einem Künstler des deutschen Expressionismus. Ziel der Arbeit war es, durch kunsttechnologische Untersuchungen eine Grundlage zur Maltechnik des Künstlers zu schaffen. Den theoretischen Teil bilden Quellenanalysen zu maltechnisch relevanten Aspekten anhand einer Auswahl schriftlicher Quellen Campendonks. Im praktischen Teil werden die Ergebnisse der Untersuchungen von achtzehn Gemälden auf textilem Bildträger dargestellt, die mit zerstörungsfreien naturwissenschaftlichen Methoden untersucht wurden. Durchgeführt wurden Oberflächenuntersuchungen im sichtbaren Licht und unter UV-Strahlung. An fünf ausgewählten Gemälden wurde außerdem die IR-Reflektographie angewendet. Zur Bestimmung der verwendeten Farbmittel wurde die Röntgenfluoreszenzanalyse kombiniert mit der Vis-Spektroskopie eingesetzt. In einem Exkurs wird abschließend anhand der Untersuchung zweier Fälschungen Campendonks thematisiert, inwieweit die angewendeten Untersuchungsmethoden für Fälschungsnachweise geeignet sind.

Titel englisch: Studies of the painting technique of Heinrich Campendonk

Abstract: This master thesis investigates the painting technique of the German Expressionist painter Heinrich Campendonk. The study aims to provide a basis of understanding about his painting technique by using various technical art examination methods. Part of the study focuses on the evaluation of archive material; specifically of selected written records relating to Campendonk's painting technique. In the practical part eighteen paintings on textile support are investigated by the use of non-invasive scientific techniques. The paint surfaces were observed under visible light and UV radiation. Additionally IR-reflectography was applied on five of these paintings and X-ray fluorescence spectroscopy and Vis-spectroscopy were used to determine the colorants in the paint layers. In addition, two fake paintings in the style of Campendonk were investigated to explore the potential for technical investigations in respect to detecting forgeries.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Janssen, Antje, Dipl.-Rest.**



Niebold, Tracy, M.A.

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: Die Textilien aus dem Grab des Herrn von Morken – Gesamterfassung des Fundmaterials und kulturhistorische Einordnung

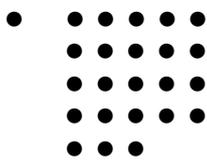
Kurzfassung: Das reich ausgestattete, um 600 n.Chr. datierte Kammergrab des Herrn von Morken wurde während einer Notgrabung in den 1950er Jahren auf dem Kirchberg der Ortschaft Morken, Kreis Bergheim gefunden. Aus dem ungestörten Grab konnte eine umfangreiche Beigabenausstattung sowie in situ erhaltene Textilreste geborgen werden, die sich einer Bronzeschale erhalten hatten. Im Rahmen dieser Arbeit wurde das gesamte textile Fundmaterial erneut erfasst, umfangreich dokumentiert und analysiert. Aus diesen Ergebnissen konnten acht verschiedene, äußerst qualitätsvolle Woll- und Leinengewebe rekonstruiert werden, die dem Herrn von Morken ebenso wie die übrige Beigabenausstattung als Statussymbole mitgegeben wurden. Die Fertigungstechnik und Provenienz dieser Gewebe lassen auf eine Persönlichkeit schließen, die über umfangreiche handelspolitische Verbindungen und wirtschaftliche Voraussetzungen verfügte, um in den Besitz solcher Güter zu gelangen.

Titel englisch: The Textiles of the Morken Deposit – Complete acquisition of the textile fragments and historical classification

Abstract: During an excavation in the 1950s the Morken deposit, dated 600 AC, was found underneath the churchyard of Morken. The burial has not been disturbed and precious grave goods also as archaeological fabrics in situ within a bronze bowl could be secured. During the work for this thesis all textile fragments were analyzed and documented. Eight fabrics of highest quality could have been determined, which acted as well as the grave goods as status symbols. The origin of fabrication and the provenance of the fabrics suggest that the buried person has been a personality of highest rank with extensive trading connection and financial liquidity to attain these precious textiles.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Oertel, Karin Alma Stephanie, M.A.

Master 2014 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Die Tiermumiensammlung des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim – Zustandsanalyse und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes**

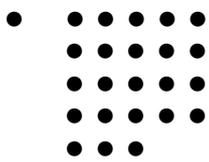
Kurzfassung: Das Roemer- und Pelizaeus-Museum besitzt eine 43 Objekte umfassende Sammlung altägyptischer Tiermumien. Diese sind bislang nicht systematisch untersucht oder restauratorisch bearbeitet worden. Ziel der Arbeit ist die Erfassung des Erhaltungszustandes einzelner Mumien und die Entwicklung eines Konservierungskonzeptes. Zu diesem Zweck erfolgte die Dokumentation der Objektdaten in dafür erstellten Datenblättern, sowie eine Kartierung und Auswertung aller Schadensbilder. Eine geeignete Stützkonstruktion für Deponierung, Transport und für eine geplante Röntgenuntersuchung wurde entwickelt. Darauf basierend wurde für einige ausgewählte Mumien eine passgenaue Schalenform hergestellt. Abschließende Empfehlungen sollen der weiteren Verbesserung der Verpackung und der Depotsituation dienen.

Titel englisch: **The Collection of Animal Mummies in the Roemer- and Pelizaeus-Museum Hildesheim – Condition Report and Development of a Conservation Concept**

Abstract: The Roemer- and Pelizaeus-Museum owns a collection of 43 ancient Egyptian animal mummies. In the past these objects haven't been systematically document-ted or treated by a conservator. The aim of this paper is the creation of a condition report of the mummies and the development of a conservation concept. All information available about the objects was gathered in data sheets especially designed for the collection. Furthermore all types of damage were recorded via graphic documentation and evaluated. After that a suitable support construction for storage, transport and x-raying was developed and exemplary carried out on a selection of animal mum-mies. In the end some recommendations for storage and packaging improvement were given.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Pacio, Claudia, geb. Popp, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der sog. „Mässlin-Altar“ von Hans Murer d. Ä. der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe – Erarbeitung eines konservatorischen und restauratorischen Konzeptes zur Zusammenführung des heterogenen Bestandes der Retabelteile**

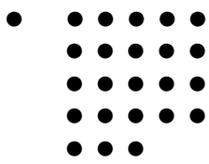
Kurzfassung: Im Rahmen der vorliegenden Masterarbeit wurde anhand der Untersuchung des Technischen Befundes und des Erhaltungszustands für den sogenannten "Mässlin-Altar" von Hans Murer d. Ä. in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept erstellt. Das Ziel des Konzeptes ist den heterogenen Erhaltungszustand der einzelnen Festtagsseiten zu einem Erscheinungsbild zusammenzuführen. Die fragmentarisch erhaltenen Werktagsseiten wurden ebenfalls in die Konzeptfindung eingeschlossen. Bei der Findung des Konzeptes lag die Hauptproblematik darin einen Weg zu finden, den verbräunten, unlöslichen Eiklarfirnis von der Malerei zu entfernen. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Freilegung der noch gut erhaltenen, originalen Vergoldung, die von mehreren ölig gebundenen Neuvergoldungen überdeckt wird. Die Abnahme von Firnissen und Übermalungen sowie die Freilegung der Vergoldung wurden in Musterflächen ausgeführt.

Titel englisch: **The so-called „Mässlin-Altar“ by Hans Murer the Elder in the museum Staatliche Kunsthalle Karlsruhe – Development of a conservation and restoration concept for the reunification of the heterogeneous conservation status of the altarpiece**

Abstract: Within the scope of the present master thesis, a conception for a conservation and restoration treatment on the so called "Mässlin-Altar" in the Staatliche Kunsthalle Karlsruhe was established. Prior to this, the history, the techniques and the preservation status was investigated. The concept aims to transfer the heterogeneous appearance of the altar piece into a balanced and aesthetic look. The main challenge in finding the concept was to find a way to remove the browned, insoluble egg white varnish from the painting. Another focus was on uncovering the well-preserved, original gilding which is covered by several new, oil bound gilding layers. The removal of varnishes and overpaintings as well as the exposing of the original gilding was carried out in sample areas.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Peters, Laura, M.A.

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Erfassung und Untersuchung eines mongolischen Seidengewandes aus einem Felsspaltengrab des 10.-12. Jahrhunderts**

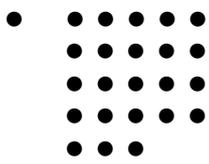
Kurzfassung: Als Teil eines mongolisch-deutschen Forschungsprojektes gelangten archäologische Funde aus Felsspaltengräbern im Altai-Gebirge zu deren wissenschaftlichen Bearbeitung nach Deutschland. Unter den geborgenen Objekten aus dem 10.-12.Jh. befand sich ein seidener Kaftan. Das Gewand wurde in der vorliegenden Arbeit mit den in der Textilrestaurierung gängigen Untersuchungsmethoden analysiert. Dazu gehören unter anderem die Rekonstruktion des Schnittes, die Bestimmung der Gewebebindungen sowie die Analyse der Fasermaterialien. Anhand der gewonnenen Informationen sowie durch die Recherche von Vergleichsobjekten folgte die Einordnung des Kaftans in seinen kulturhistorischen Kontext. Neben der Erfassung des Zustandes wurde außerdem ein Konzept zu seiner langfristigen Erhaltung entwickelt.

Titel englisch: **Examination and analysis of a mongolian silk dress found in an 10-12th century tomb**

Abstract: Archaeological finds from tombs in the Altai Mountains were sent to Germany for scientific treatment as part of a Mongolian-German research project. Among the objects recovered was a silk caftan from the 10-12th century. This thesis analyzes the gown using research methods commonly used in textile conservation. These include the reconstruction of the cut, determination of the weave, and an analysis of the fiber materials. Based on the results of the analysis and a comparison with similar objects the caftan could be placed in a cultural and historical context. Aside of describing the state of the gown, a concept for its long-term conservation was developed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Piecuch, Maike, M.A.

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Textile archäologische Funde aus einem mongolischen Felsspaltengrab des 11. Jahrhunderts – Erfassung und Untersuchung eines Mantels sowie weiterer Gewandteile aus Filz**

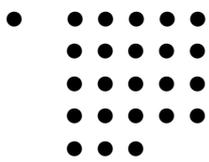
Kurzfassung: Im Rahmen eines Mongolisch-Deutschen Forschungsprojektes unter der Leitung von Prof. Dr. Jan Bemmann und Prof. Dr. Cagaan Törbat wurden Funde aus einem Felsspaltengrab des mongolischen Altai-Gebirges zur Bearbeitung nach Deutschland gebracht. Darunter befand sich unter anderem der bislang älteste erhaltene Filzmantel der Mongolei. In der vorliegenden Arbeit wurden dieser Filzmantel, eine Filzmütze sowie zwei weitere Fragmente aus Filz in Hinblick auf die Einordnung in einen kulturhistorischen Kontext erfasst und untersucht. Neben einer Faser- und Bindungsanalyse wurde auch eine Schnittrekonstruktion durchgeführt. Anschließend wurden die Funde unterschiedlichen Vergleichsobjekten gegenübergestellt. Die Arbeit schließt mit einem Konzept zur präventiven Konservierung und zur langfristigen Erhaltung der Objekte ab.

Titel englisch: **Textile archaeological finds from a Mongolian crevice grave of the 11th century – Detection and investigation of a cloak and other garment parts of felt**

Abstract: In the framework of a Mongolian-German research project under the direction of Prof. Dr. Jan Bemmann and Prof. Dr. Cagaan Törbat, a collection of finds from a crevice cave in the Mongolian Altai was brought to Germany. The corpus included the so far oldest Mongolian cloak made out of felt. In this master thesis this cloak and a cap, also made out of felt, and two additional felt-fragments were investigated and analysed in order to classify them into a historical and cultural context. A fibre and binding analysis as well as a reconstruction of the pattern were carried out. Subsequently, the investigated objects were compared to other objects of comparison. Finally, a concept for preventive conservation for a long-term conservation of the objects is proposed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Prechtel, Manuela, geb. Freundt, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: Konservierung der Querhausportale der Marienkirche in Rostock

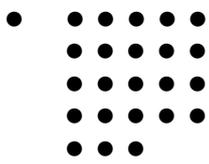
Kurzfassung: Die Marienkirche in Rostock verfügt über zwei mittelalterliche Querhausportale, die mit einer deckenden Beschichtung versehen waren, so dass Unklarheit über den darunterliegenden Bestand und dessen Zustand herrschte. Aufgabe der Arbeit war es, die bereits erfolgten Untersuchungen und Ergebnisse zu der Beschichtung und dessen Abnahme zusammenzutragen. Der darunterliegende Bestand und Zustand der Portale sollte anschließend dokumentiert und untersucht werden, um die wichtigen Schadensprozesse und gesteinsphysikalischen Eigenschaften als Grundlage zur Erstellung eines Konservierungskonzeptes zu ermitteln. Für jedes Portal wurden geeignete Konservierungs- und Ergänzungsmaterialien für Festigung, Ergänzungen, Schlämmen, Fugen, und Hinterfüllungen entwickelt und im Labor und an Musterflächen getestet.

Titel englisch: Conservation of the transept portals of the Marienkirche in Rostock

Abstract: The Marienkirche in Rostock has two medieval transept portals, covered with a dense coating. The state of preservation and condition of the covered material was unclear. The purpose of this thesis is to compile the recent researches and results of the surface coating and its detachment. Afterwards the condition and the state of preservation of the portals was documented and examined, by identifying the most seriously damaging processes and the physical properties of the stone, as the basis for a conservation project. For each portal conservation materials for consolidation, pointing, washes, fugues and injection is tested and the results are evaluated.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Raetz, Anja, M.A.

Master 2014 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Der Apostelzyklus des 13. Jahrhunderts in St. Ursula – Technologische Untersuchungen und Überlegungen zum restauratorischen Konzept zu den bemalten Steintafeln**

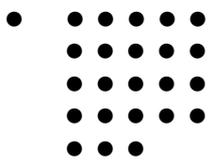
Kurzfassung: Der Apostelzyklus in St. Ursula in Köln ist ein einzigartiges Beispiel für den Rheinischen Zackenstil aus dem 13. Jahrhundert. Die reduzierten Malereien auf Steintafeln sind hauptsächlich durch eine Übermalung und deren spätere Abnahme geprägt. Schwerpunkte der vorliegenden Arbeit sind die Bestands- und Zustandserfassung sowie die technologische Untersuchung des Kunstwerkes. Als bedeutend stellten sich hierbei der verwendete Steinträger und die Applikationen mit Zinnfolie heraus. Darüber hinaus konnten einige neue Erkenntnisse bezüglich der bislang ungeklärten Provenienz gewonnen werden. Des Weiteren wurde ein Restaurierungskonzept erstellt, in dem die Diskussion zur Abnahme des Kunstharzfirnisses im Mittelpunkt stand.

Titel englisch: **'The Apostles' cycle from the 13th century in St. Ursula – Technological compositions and considerations for a concept of conservation and restoration of the painted stone tablets**

Abstract: 'The Apostles' cycle in St. Ursula in Cologne is a unique example of the "Rheinischer Zackenstil" from the 13th century. The fragmentary remained original paintings on stone tablets are mainly characterized by overpainting and the subsequent removal of the later painting. This thesis has its focus on the assessment of the original technique, added materials, as well as the condition and the technological composition of the artwork. In this context, the used stone support and the tin-relief were considered significant for the current state of research. New findings concerning the unclear provenance were discovered. Furthermore a concept for conservation and restoration was developed. The focus in this concept was the discussion about the removal of the applied synthetic resin varnish.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Schaab, Christoph, Dipl.-Rest.**



Ruß, Sonja, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: „Synthetische Pigmente für die Retusche in der Gemälderestaurierung – Untersuchung zu ausschlaggebenden Faktoren“

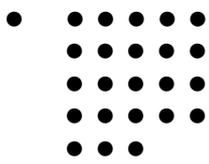
Kurzfassung: Die Untersuchung von synthetischen Pigmenten im Hinblick auf ihre mögliche Eignung als Retuschepigmente in der Gemälderestaurierung ist das Ziel der Arbeit. Dies beinhaltet eine Einarbeitung in die Thematik der synthetischen Pigmente im Allgemeinen, sowie in die verschiedenen Untersuchungskriterien und die dazu passenden Untersuchungsmethoden. Auf der Basis der gewonnenen Informationen werden an dreißig ausgewählten synthetischen Pigmenten sowohl Untersuchungen zu den Eigenschaften von selbigen bei einer Retusche durchgeführt, als auch Untersuchungen zur ihrer chemischen Zusammensetzung, womit zentrale Aspekte beleuchtet werden sollen, die besonders für einen Restaurator von großer Wichtigkeit sind. Im Anschluss werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus den erzielten Ergebnissen beider Untersuchungsfelder erschlossen und mögliche Zusammenhänge ergründet, welche als Entscheidungshilfe bei der Auswahl von synthetischen Pigmenten dienen können.

Titel englisch: “The analysis of synthetic pigments and their ability as retouching pigments in the conservation of paintings – examination of crucial factors”

Abstract: The analysis of synthetic pigments and their ability as retouching pigments in the conservation of paintings is the aim of the following paper. The most important aspect of this analysis will be the intention of becoming familiar with the subject of synthetic pigments in general and with the matching criteria and methods of examination. The results of these examinations will be the basis of further ones for gaining information about the properties of thirty selected synthetic pigments in terms of a retouch and also about their chemical composition. These aspects are of special importance for a conservator. At the end of this paper the research results of both fields will be compared to each other to be able to publish similarities and differences between them and to find possible reasons for that which could be used for the selection of synthetic pigments further on.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**



Schiller, Lisa, M.A.

Master 2013 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Entwicklung eines Restaurierungskonzeptes für ein Glasobjekt mit schwach gebundener Farbschicht von Rebecca Horn**

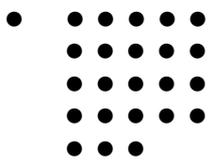
Kurzfassung: LA FERDINANDA (in der Mitte des Ozeans...), ein 1981 von Rebecca Horn bemaltes Glasobjekt ist aufgrund seines Erhaltungszustandes nicht mehr ausstellungsfähig. Aufbauend auf Untersuchungen zu künstlerischem Kontext, verwendeten Materialien, Werkprozess und Erhaltungszustand wurde ein Restaurierungskonzept entwickelt. Den Schwerpunkt der Arbeit stellt die Konsolidierung des schwach gebundenen Farbauftrages auf dem Glasträger dar. Hierfür wurden umfangreiche Versuchsreihen angelegt und bewertet. Die besten Ergebnisse konnten mit einem Konsolidierungsmittel auf Basis des siliciumorganischen ORMOCER-G in Mischung mit Paraloid B72 erzielt werden. Die Applikation erfolgte mit einem Dosiergerät.

Titel englisch: **development of a concept of conservation for a glass object with a weakly bonded paint layer by Rebecca Horn**

Abstract: LA FERDINANDA (in der Mitte des Ozeans...), a glass object painted in 1981 by Rebecca Horn, can no longer be exhibited due to its current condition. Based on studies of the artistic context, materials used, production process, and the current condition, a concept of conservation has been developed. This concept focuses on the consolidation of the weakly bonded paint layer on the glass support. For this purpose extensive tests were carried out and evaluated. The best results were achieved with a consolidating agent based on the organosilicon ORMOCER-G mixed with Paraloid B72, which was applied with a dosing device.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Zeich, Silke**



Schindler, Stefanie Inge, M.A.

Master 2014 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Äbtissinnen des Kölner Cäcilienklosters – Ein Ensemble von Leinwandgemälden aus dem 18. Jahrhundert. Untersuchung, Konzeptentwicklung und Durchführung ausgewählter Maßnahmen**

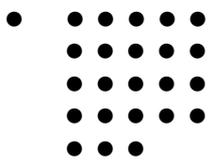
Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit widmet sich einem Leinwandgemälde-Ensemble von vier Äbtissinnen-Porträts aus dem 18. Jahrhundert. Die Untersuchung ergab, dass lediglich drei der Äbtissinnen dem Kölner Cäcilienkloster vorstanden und eine dem Kloster St. Maximin. Zahlreiche, gravierende Schadensphänomene, wie lose Spannänder, Löcher, Risse und Deformationen im Bildträger, Bildschichtverlust und -abhebungen sowie stark gealterte Firnisse, veranlassten die konservatorische und restauratorische Auseinandersetzung mit den Kunstwerken. Basierend auf den Ergebnissen der Untersuchungen zu Technologie und Erhaltungszustand wurde ein Konzept entwickelt, dessen Ziele die Substanzsicherung und ein präsentables, einheitliches Erscheinungsbild aller vier Gemälde sind. An einem besonders instabilen Objekt wurden ausgewählte Maßnahmen exemplarisch für das gesamte Ensemble durchgeführt. Sie umfassen die Bildschichtfestigung, Oberflächenreinigung, Riss- und Fehlstellenschließung im textilen Bildträger sowie die Montage eines Rückseitenschutzes. Durch umfassende Versuchsreihen wurden erfolgreiche Methoden zur Abnahme der gealterten Firnisse erarbeitet. Die Bildschicht des einzigen, ungefirnissten Gemäldes ist aufgrund von Verseifungsphänomenen, insbesondere der Protrusion, sehr empfindlich. Dennoch konnte für dieses Objekt eine Behandlungsmöglichkeit zur Reduzierung eines verseiften Oberflächenbelags gefunden werden.

Titel englisch: **"The abbesses of colognes Cäcilien-convent – An ensemble of easel paintings from the 18th century. Investigation, development of conception and implementation of selected treatments**

Abstract: This master thesis is dedicated to an ensemble of easel paintings from the 18th century, showing four portraits of abbesses. Examinations have revealed that only three paintings show the above-mentioned abbesses while the other one illustrates one abbess of colognes monastery St. Maximin. A multitude of serious damage phenomenon, like loose canvas on the paintings boarders, holes, tears and deformations in the textile, losses and lifting of the paint layer as well as extremely aged varnishes, lead to conservational and restorative analysis of the artworks. Based on the investigation results of technology and condition a concept was developed aiming the substance-assurance and a presentable, homogenous appearance of the four paintings. One particularly unstable object was, exemplary for the whole ensemble, treated with selected measures. They include the consolidation of paint layers, surface cleaning, tear- and loss-mending in the canvas as well as the mounting of a backside protection. Successful measures to remove the aged varnishes could be worked out by comprehensive series of tests. The surface of the only unvarnished painting is extremely sensitive due to phenomenon of alkaline hydrolysis, especially protrusion. Nevertheless a treatment option to reduce the saponified crust of the paintings surface could be found.

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Peez, Marc, Dipl.-Rest.**



Seger, Annegret, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Bakterielle Cellulose – Ein neues Material für die Ergänzung gestrichener Papiere**

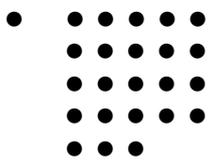
Kurzfassung: Biotechnologisch hergestellte Cellulose ist ein neuartiges Material und zeichnet sich vor allem durch besondere chemische Reinheit und hohe mechanische Stabilität aus. Mit der Verwendung dieser Bakteriencellulose (BC) als Faserstoff in der Papierrestaurierung konnten Rezepturen für Papiere entwickelt werden, die sich optimal als Ergänzungsmaterial für gestrichene Papiere eignen. Ausführlich befassten sich daher die verschiedenen Untersuchungen mit den papierspezifischen Eigenschaften der BC-Papiere im Vergleich zu gestrichenen Papieren insbesondere mit der mechanischen Stabilität, dem spezifischen Volumen, der Opazität, dem Weißgrad und dem Glanz. Ein Leitfaden für die praktische Anwendung erläutert den Einsatz der BC als Faserstoff für die Herstellung dieser Restaurierpapiere mit der Anfaserungstechnik. Weiterhin wird die Verwendung einer BC-Paste mit Füllstoffen für die Kittung oberflächlicher Fehlstellen gestrichener Papiere vorgestellt.

Titel englisch: **Bacterial cellulose – A new material for loss compensation in coated papers**

Abstract: Bioengineered bacterial cellulose is a novel material and is characterized mainly by its chemical purity and mechanical stability. Bacterial cellulose (BC) can be used as a pulp in paper conservation. Recipes were developed for making papers that are optimal for infilling losses in coated papers. Various research methods therefore concentrated on determining the paper-specific properties of the BC papers in comparison to the coated papers, focusing primarily on the mechanical stability, the specific volume, the opacity, the whiteness and luster. As part of this research, a guide was developed explaining the practical application of BC as a pulp for making these conservation papers. Furthermore, the use of BC-paste with fillers as a means of compensating losses to the surface of coated paper is presented.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**



Seidemann, Seija, M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Cod.gr.67 – Ein Druckwerk über Papyri mit eingeklebten Originalen – Restaurierungskonzepte und exemplarische Umsetzung unter ethischen Gesichtspunkten**

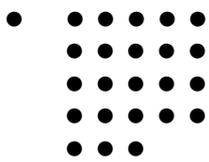
Kurzfassung: Cod.gr.67 ist ein gegen Ende des 19. Jahrhunderts gefertigter Halblederband, der neben einem gedruckten Textteil 36 originale Papyrusfragmente enthält. Diese klebte man anstelle von Abbildungen ein. Diese Arbeit stellt drei mögliche, sehr unterschiedliche Bearbeitungskonzepte vor. Neben einem rein konservatorischen und einem restauratorischen Konzept wird zusätzlich auch die Möglichkeit der Prävention durch die Anfertigung von Faksimiles gezeigt. Alle Konzepte wurden unter Beachtung restaurierungsethischer Richtlinien erstellt. Die durchgeführten Maßnahmen werden vorgestellt, erläutert, durchgeführt und miteinander verglichen. Das Finden geeigneter Konzepte wurde durch die Einzigartigkeit des Objektes und die Tatsache erschwert, dass flexible Papierseiten keine geeignete Aufbewahrungsform für fragile und brüchige Papyri darstellen erschwert.

Titel englisch: **A printed work about papyri with glued in originals – Conservation concepts and realization concerning ethical considerations**

Abstract: The exhibit Cod.gr.67 is a half-leather strap from the 19th century. It contains a printed textual element and 36 original papyrus fragments, which were used instead of images. This work presents three possible and very different restoration concepts. The first and second concepts focus on purely on conservation and restoration, whereas the third concept introduces prevention by the means of manufacturing facsimiles. All concept follow the conservation-restoration ethics. This work presents and discusses the conducted measures. The main challenge in finding the concepts was given by the uniqueness of the object as flexible paper sheets do not provide a suitable storage for fragile papyri.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**



Staab, Stefanie, M.A.

Master 2014 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Entwicklung eines Konservierungskonzepts für die altägyptische Lederschuhsammlung des Ägyptischen Museums in Kairo**

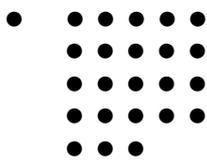
Kurzfassung: Im Rahmen des Masterprojekts wurde die archäologische Lederschuhsammlung aus dem Ägyptische Museum, Kairo restauratorisch-konservatorisch betreut. Die Schuhe der Sammlung stammen aus unterschiedlichen Regionen der Wüstengebiete Ägyptens und wurden zu Beginn des Jahrhunderts ausgegraben. Seither sind sie Bestandteil der einzigartigen archäologischen Sammlung des Ägyptischen Museums, Kairo. Die Schuhe sind so in den Vitrinen ausgestellt, wie sie bei der Grabung vorgefunden worden waren: über Jahrhunderte weg flachgedrückt, deformiert und grob verschmutzt. Entsprechend vielschichtig sind die Erhaltungszustände und Schadensbilder dieser archäologischen Lederobjekte aus trockener Bodenlagerung: Verhärtung durch Gelatinierung, Versprödung mit einhergehendem pudernden Zerfall, Fragmentierung und pastose Schmutzkrusten.

Titel englisch:

Abstract: The Master project contained the conservation supervising of the archaeological leather shoe collection of the Egyptian Museum, Cairo. The shoes of the collection has been excavated at the beginning of the century from in different regions in the eastern and western desert of Egypt. Since then, the archaeological leathershoes are a part of the unique archaeological collection of the Egyptian Museum, Cairo. The shoes are on display in the same condition as they were discovered during the excavation: since centuries they are kept flattened, deformed dirty and gross inside the showcase. Correspondingly complex is the preservation and damage of these dried and dissociated leather shoes: hardening due to gelatinization, embrittlement with concomitant powdering decay, fragmentation and pasty dirt crusts.

1. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

2. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**



Sterzenbach, Marja, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Der Künstlernachlass von Max Feldbauer im Besitz der Museen der Stadt Regensburg
Untersuchungen zu Materialien und Techniken an ausgewählten Gemälden**

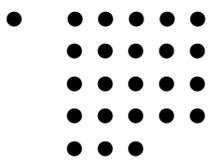
Kurzfassung: Der Künstler Max Feldbauer war ein Vertreter des deutschen Impressionismus. Anhand des Künstlernachlasses im Besitz der Städtischen Museen Regensburg wurden kunsttechnologische Untersuchungen zu Materialien und Techniken an ausgewählten Gemälden durchgeführt. Neben den optischen, zerstörungsfreien Methoden mit sichtbarem Licht und Ultravioletter Strahlung erfolgten materialanalytische Bestimmungen an Fasern, Pigmenten und Bindemitteln mittels mikrochemischer Nachweismethoden und Infrarotspektroskopie. Eigene sowie zeitgenössische Aussagen zu Maltechnik und Werkprozess wurden kritisch mit den erarbeiteten Erkenntnissen verglichen und in Zusammenhang gestellt. Die so gewonnenen Erkenntnisse liefern einen ersten Überblick zur Arbeitsweise des recht unbekanntem Malers und können die Grundlage zur weiteren Forschung bilden.

Titel englisch: **The artistic estate of Max Feldbauer – in possession of the Municipal Museums Regensburg
Scientific research of materials and techniques on selected paintings**

Abstract: The artist Max Feldbauer was a representative of the German Impressionism. On the basis of the artistic estate in possession of the Municipal Museums of Regensburg scientific examinations concerning materials and techniques were conducted on selected paintings. In addition to the visual and non-destructive methods with visible light and ultraviolet radiation, material analyses of fibres, pigments and binding material were carried out by means of microchemical methods and Infrared Spectroscopy. Some of the artist's own as well as contemporary statements about painting techniques and the creative process were critically compared with the gathered scientific findings and brought into relation. The knowledge gained provides a first overview of the working techniques of a quite unknown painter and can serve as the basis for further research.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Kurella, Annette**



Thiemann, Verena, M.A.

Master 2013 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Materialtechnische Untersuchungen an Rindenbaststoff-Blusen aus Zentral-Sulawesi in der Sammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums Köln**

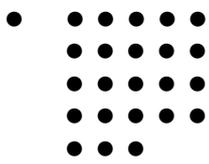
Kurzfassung: Im zentralen Bergland von Sulawesi konnte sich eine besonders lange Tradition und ausgefeilte Herstellungstechnik für Rindenbaststoffe bis ins beginnende 20. Jh. hinein entfalten. Besonders an festlichen und zeremoniellen Kleidungsstücken ist heute die Fülle an Dekorationsmöglichkeiten und Materialien abzulesen, auf die man zurückgriff. Anhand einer Auswahl von um 1900 datierten, dekorierten Rindenbaststoffblusen aus der Sammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums erfolgte eine umfassende Untersuchung zur Materialität und Technik dieser traditionellen Bekleidung. Eingesetzt wurden vorrangig verschiedene mikroskopische und spektroskopische (VIS, FTIR, RFA) Methoden, um die Blusen in ihrer Gesamtheit zu erfassen. Untersucht wurden die Schnittform, die Beschaffenheit der Rindenbaststoffe, Oberflächenbehandlungen, Farbstoffe und Dekorelemente. Gemeinsam mit der Erfassung des Zustandes bilden die gewonnenen Informationen die Grundlage für konservatorische Überlegungen zur langfristigen Erhaltung dieser Objekte.

Titel englisch: **Decorated bark-cloth blouses from Centralsulawesi – Investigation of material and technology and considerations for conservation**

Abstract: Until the beginning of the 20th Century in the central highlands of Sulawesi a long tradition and elaborate technology for manufacturing bark-cloth could develop. Especially festive and ceremonial garments show the wide range of decorations and materials used. Based on an assortment of decorated, dated around 1900 bark-cloth blouses from the Rautenstrauch-Joest-Museum, an extensive study on materiality and technique of this traditional clothing was carried out. Basically various microscopic and spectroscopic (VIS, FTIR, RFA) methods were used to investigate the blouses in their entirety. The analysis included examination of the tailoring of the blouses, the composition of the bark cloth, surface treatments, colorants and decorative elements. Finally a condition survey and the investigative results form the basis for conservation considerations on long-term preservation of these objects.

1. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**

2. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**



Unkel, Bodil Adele, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Einfluss der Strahlen beim 3D-Scanning auf das Alterungsverhalten von ausgewählten Kunststoffen**

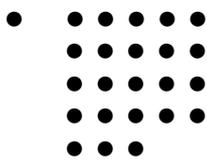
Kurzfassung: Kunststoffe haben sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts in der Kunstwelt etabliert, da sie dem Künstler immer komplexere und individuellere Gestaltungen ermöglichen. Jedoch lassen sich diese vielfältigen Formen und heterogenen Installationen nur mühsam mit Hilfe einer Zeichnung dokumentieren. Daher wird in der Restaurierung fortlaufend nach Möglichkeiten gesucht, die Erfassung von Kunst- und Kulturgut zu verbessern. Eine vielversprechende Technik ist die Aufnahme eines 3D-Scans mit einem Laser-Scanner oder Weißlichtstreifenprojektions-Scanner. Langjährige Erfahrungen in der Denkmalpflege im Umgang mit 3D-Scannern bezeugen ihre risikofreie Anwendung bei anorganischen, natürlichen Materialien. Eine Überprüfung auf Wechselwirkungen mit organischen, synthetischen Materialien wurde bisher nur vereinzelt thematisiert. Besonders Kunststoffe, die schon einer natürlichen Alterung unterliegen und somit Schwachstellen im Molekülgerüst aufweisen, könnten durch die Einwirkung einer weiteren Energiequelle geschädigt und ihre Degradation im Verlauf ihrer Bewahrung katalysiert werden. In den Testreihen dieser Arbeit wurden unbehandelte, laser- und weißlichtexponierte Proben miteinander verglichen, um zu untersuchen, ob die Strahlung bei einem 3D-Scanning die Alterungseigenschaften von Cellulosenitrat, Polyvinylchlorid, Polymethylmethacrylat

Titel englisch: **The Effect of radiation during 3D-Scanning to the alteration of plastics.**

Abstract: During the 20th century plastics became established in works of art because they enabled artists to create more complex and unconventional shapes. The complexity of these forms and heterogeneous installations are difficult to capture with 2D drawings alone. Therefore, in the field of restoration and conservation there is always the demand for better methods to document art and cultural assets. 3D scanning with a laser scanner or a structured white light scanner appears to be a promising technique. In the preservation of historical monuments, 3D scanners have proven over the years to have a safe application when used on inorganic and natural materials. However, the study of the interaction of 3D scanning with organic and synthetic materials has not yet been undertaken. Plastics that have undergone some alteration and that have weak areas within their molecular structure could be adversely affected by exposure to the additional energy source emitted by 3D scanners and could degrade more rapidly than non-exposed plastics over time. In this thesis, examinations were undertaken by running a series of tests on untreated, laser-exposed and white light-exposed samples to analyse the influence of 3D scanner radiation on Cellulose nitrate, Polyvinyl chloride, Polymethylmethacrylate, Polycarbonate and Polyurethane.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Varchmin, Christiane, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Möglichkeiten zur Restaurierung von Polymethylmethacrylat mit ausgewählten Reaktionsklebstoffen**

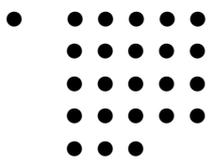
Kurzfassung: Die vorliegende Masterarbeit steht im Kontext umfangreicher Untersuchungen, um Möglichkeiten zur Verklebung und Verfüllung von beschädigten Kunstwerken aus Polymethylmethacrylat (PMMA) zu erforschen. Nachdem in der Diplomarbeit (2010) der Autorin niedermolekulare Kunstharze und transparente, doppelseitige Klebebänder auf ihre Anwendbarkeit zur Restaurierung getestet wurden, werden in der vorliegenden Untersuchung ausgewählte Epoxidklebstoffe, UV-härtende und silanvernetzende Klebstoffe methodisch getestet. Neben der Verträglichkeit mit dem Kunststoff steht maßgeblich die Frage im Vordergrund, welche Festigkeiten die ausgewählten Klebstoffe in der Verklebung mit PMMA erreichen und inwieweit sich die Klebstoffe unter anwendungstechnischen Aspekten zur Restaurierung von PMMA eignen.

Titel englisch: **Opportunities for conservation of poly(methyl methacrylate) with selected reactive adhesives**

Abstract: Research for this master thesis has been undertaken in context of extensive studies to explore opportunities for bonding fractures and filling cracks of artworks made of poly(methyl methacrylate) (PMMA). Within the diploma thesis (2010) various synthetic low molecular weight resins and transparent double-faced adhesive tapes were tested for their applicability in conservation of PMMA. In a second step this thesis methodically investigates selected reactive adhesives such as epoxy resins, UV-curing adhesives and silane modified polymers as an opportunity to achieve higher bond strengths. In addition to the compatibility with the plastic, the examination on hand focuses on the strengths the selected adhesives reach in bonding PMMA and to which extent they fulfill the requirements concerning the conservation of PMMA.

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Völkert, Jasper Frederic, M.A.

Master 2013 - Abstract (Wandmalerei und Kulturgut aus Stein)

Titel deutsch: **Oolithischer Kalkstein vom Typ Savonnières, ein wichtiges Bildhauergestein des ausgehenden 19. Jahrhunderts – Untersuchung physikalischer Eigenschaften und Optimierung eines kompatiblen Steinerfüllungssystems für die Konservierung ausgewählter Objekte**

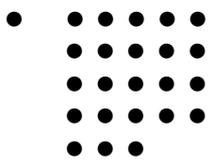
Kurzfassung: Die Masterarbeit wurde im Zuge des Projektes „Beispielhafte Erhaltung von umweltgeschädigten Kulturgütern aus Oolithkalkstein des Savonnières-Typ“ AZ. 28433-45, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert wurde, verfasst. Die Lothringer Savonnières-Kalksteine zählen zu den bedeutendsten Bildhauergesteinen des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie wurden insbesondere während der Gründerzeit in Mitteleuropa für hochwertige Skulpturen, feingliedrige Ornamente und Grabsteine verwendet. Der Fokus der Masterarbeit liegt auf der Untersuchung physikalischer Eigenschaften von Gesteinsproben ausgewählter Steinbrüche aus der Region Lothringen und der Konzipierung eines kompatiblen Steinerfüllungssystems für die Konservierung ausgewählter Objekte. Durch die Einwirkung schädigender Umwelteinflüsse weisen Objekte aus Oolithkalkstein des Savonnières-Typ vielfältige Verwitterungsphänomene auf die innerhalb eines Glossars der Verwitterungsformen erläutert und charakterisiert werden. Anhand der vorhandenen Literatur und eigenen Untersuchungen wurden Anböschrötel und Schutzschlämmen auf der Basis unterschiedlicher Kalkbindemittel geprüft und evaluiert.

Titel englisch: **Oolitic limestone of the type Savonnières, an important sculptor rock of the late 19th Century – Investigation of physical properties and optimization of a compatible stone complement system for the conservation of selected objects**

Abstract: The master thesis was written in the course of the project „Beispielhafte Erhaltung von umweltgeschädigten Kulturgütern aus Oolithkalkstein des Savonnières-Typ“ AZ. 28433-45 which was funded by the German Federal Environmental Foundation (DBU). The Lorraine Savonnières-limestones are among one of most important sculptor rocks of the 19th and 20th Century. They were used particularly during Wilhelminian Style (Gründerzeit) in Central Europe for high quality sculptures, delicate ornaments and grave stones. The focus of the thesis is to study the physical properties of rock samples from selected quarries of the Lorraine region and develop a concept for a compatible stone complement system for the preservation of selected objects. By exposure to harmful environmental influences on Oolithlimestone of the Savonnières type, these objects show a variety of weathering phenomena which are described and characterized in a glossary of weathering performance. Based on the existing literature and own investigations, pointing mortar and protective wash covers based on different lime binder have been tested and evaluated.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Wenzel, Christoph Werner Josef, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Begreifen, um zu verstehen? Fallstudien zur Ausstellbarkeit von interaktiven Fluxus-Objekten der Sammlung Maria und Walter Schnepel im Museum Weserburg**

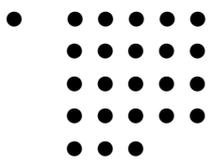
Kurzfassung: Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben sich Künstler vielfach dem Konzeptmittel der Betrachterpartizipation bedient. Es entstanden Objekte, die vom Rezipienten handelnd erfahren werden sollen und ihn zum Teilhaber am künstlerischen Prozess machen. Die Arbeit erläutert zunächst die Problemstellung für heutige Museen im Umgang mit der Präsentation ereignishafter Werke anhand der Entwicklungsgeschichte der Sammlungsinstitutionen. Dem folgend soll mithilfe eines modifizierten Entscheidungsfindungsmodells ein Werkzeug für die systematische Prüfung adäquater Ausstellungsweisen geschaffen werden, das sich am Vergleich der Werte und Bedeutung eines Werkes mit dessen aktuellem Kontext und einer gegebenen Präsentationsform orientiert. Drei partizipativ konzipierte Objekte der KünstlerInnen des Fluxus-Umfelds Ay-O, Yoko Ono und Takako Saito, aus der Sammlung Schnepel des Neuen Museum Weserburg, dienen als Fallbeispiele bei dem Versuch, einen wert- und kontextbasierten Präsentationsvorschlag zu erarbeiten.

Titel englisch: **Betrachterpartizipation, Ereigniskunst, interaktive Objekte, Entscheidungsfindungsmodell, Fluxus, Präsentation, Ausstellung, Ay-O, Yoko Ono, Takako Saito**

Abstract: As a conceptual method in art making the viewer participation has become popular among artists since the second half of the 20th century. This resulted in objects which were meant to be experienced by the recipients through actions, letting them partake in the artistic process. Beginning with a short overview of the development of the museum, the thesis tries to capture the conflicts that arise when those institutions want to present works, which actually have to happen. A modified decision-making model shall aid the systematic quest for adequate ways of exhibiting such works, considering their values and meaning as well as their current context. Three participative works from artists of the Fluxus circle Ay-O, Yoko Ono and Takako Saito – all of them are belonging to the collection Schnepel of the Neues Museum Weserburg – serve as case studies to work out a proposal for their presentation, taking their values and context into account.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Wunderlich, Antonia, Dr.**



Winkelmann, Ulrich, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: Kann ionisierte Luft die Staubanziehung von Objekten aus Kunststoff verringern?

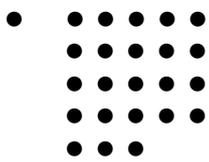
Kurzfassung: In dieser Arbeit wird untersucht, ob Ionen aus Koronaentladung einen Beitrag zur Vermeidung von Staubablagerung auf Kunststoffoberflächen leisten können. Das wird exemplarisch für bildseitig mit Acrylglas montierte Fotografien untersucht. Dazu wird ein Versuchsaufbau entwickelt. In ihm werden die Umgebungen nachgebildet, in denen Staubpartikel für bildseitig mit Acrylglas montierte Fotografien das größte Problem darstellen – Ausstellung und Lagerung. Ausführlich wird auf das zugrunde liegende Prinzip für die Ionenerzeugung – die Koronaentladung und die Art der Nachweiserbringung für den mutmaßlich geringeren Partikelniederschlag eingegangen. Diese Arbeit stellt eine erste, grundlegende Untersuchung auf die Eignung des Verfahrens der Raumlufktionisierung dar.

Titel englisch: Is ionized air able to minimize dust settlement on plastic art objects? Tests at face mounted photographs

Abstract: This work describes the approach to the opportunities, which provide ions, generated by corona discharge. The basic idea is, to avoid or at least slow down particle deposition on plastic surfaces. Exemplary research in this work is done on the acrylic sheets on face mounted photographs. For this, a test environment has been established. In this the most critical environments for such objects regarding particle deposition, has been emulated – exhibition and (unpacked) storage. The basic principle of the formulation of ions - corona discharge, will be explained in detail, as well as the proof of its influence on particle deposition. This thesis represents a first approach to the question, if this method can help to solve the problems, generated by dust on plastic surfaces.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Pollmeier, Klaus, Dipl.-Ing.**



Ziegler, Johanna, M.A.

Master 2013 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: Die Restaurierung der Bildtapete "Psyché et Cupidon"

Kurzfassung: Ein Exemplar der Bildtapete „Psyché et Cupidon“, das 1816 von der Manufaktur Dufour gedruckt wurde und sich im Bestand des Kölnischen Stadtmuseums befindet, wird in dieser Arbeit zunächst kulturhistorisch beleuchtet. Durch eine kunsttechnologische Untersuchung wird die Herstellungstechnik des mehrfarbigen Holzmodelldruckes erläutert, sowie später hinzugefügte Restaurierungs- und Montierungsmaterialien identifiziert. Schwerpunkt der Arbeit ist das Erstellen eines Restaurierungskonzeptes und dessen exemplarische Durchführung. Geeignete Methoden für die Entfernung alter Retuschen, die Farbschichtfestigung, Kaschierung und Retusche werden mithilfe von Versuchsreihen an Prüfkörpern erprobt. Die erfolgreiche Restaurierung eines der acht erhaltenen Szenenbilder wird anschließend dokumentiert.

Titel englisch: The restoration of the scenic wallpaper "Psyché et Cupidon"

Abstract: This Master Thesis starts with the elaboration of the cultural history of the scenic wallpaper "Psyché et Cupidon". The piece was produced by the manufactory Dufour in the year 1816 and belongs to the Kölnisches Stadtmuseum. The technological and scientific examination reveals the manufacturing technique (woodblock printing) and helps with identifying the materials used for the restoration and mounting within the last decades. This paper focuses on developing a conservation concept as well as the following performance of the projected measures. In order to find the right techniques for removing old retouching, backing the original paper, to consolidate the paint and retouch losses, several experiments are performed. One of the eight parts of the wallpaper was successfully restored during the master studies.

1. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**